



**Fasnachts-Umzug
der Situ-Narren
13. Februar 2016
um 14.45 Uhr**

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Quartiere bilden kleine Gemeinschaften in einer Gemeinde – sie sind wichtig. Wir beginnen unsere Reihe über Quartiere und ihre Menschen – in Zusammenarbeit mit Ernst Schönenberger (ehemaliger Bauverwalter) – mit:

Bitzi, Obertor und Sattelbogen

Zwischen Bahnlinie und Sitter, umgeben von Wald und Wohnblocks ist das Obertor mit Bitzi und Sattelbogen der wohl vielfältigste Teil von Bischofszell. Eine Wohnsiedlung für junge Familien, Singles sowie für Senioren, mit vielen Grünflächen und Spielplätzen. Hier zeigt sich Bischofszell wohnlich und multikulturell.

Nicht historische Gebäude dominieren, obwohl das Obertorschulhaus eines der ältesten Schulgebäude ist, sondern Wohnblocks und Einfamilienhäuser aus den 50er bis 80er Jahren. Wichtiges Element ist der grosse Platz am Obertor. Unterm Jahr mit Autos verstellt, ist er Marktplatz im Frühling und zu Martini, da geben Sportler ihr Bestes, da schallt Guggenmusik von den Häuserfronten, da applaudieren Zuschauer Sängern und Musikgruppen aus der ganzen Schweiz – ein Platz für Volkskultur. Hinter der Bitzihalle jedoch beginnt die Welt der Einfamilienhäuser mit ihren Vorgärten, der Bitziwiese mit Fussballtor – viel Platz für gemeinsame Aktivitäten, eigentlich. «Nein, einen Quartierverein gibt es nicht», sagt Edith Fedi, seit 1978 wohnhaft am Turnerweg. «Wir kennen vor allem die Leute in unserer Strasse und wir fühlen uns wohl hier». Wir befinden uns in einer 30er-Zone, Vortritt haben Kinder, Hunde und Rollatoren.

Von öffentlicher Hygiene

Auf alten Karten ist von diesem Quartier nur wenig zu sehen – da war das legendäre Schäfli mit grossem Saal und Raum für



Das ehemalige Restaurant Schäfli am Obertor

Militärunterkünfte dominant am Obertor. Da gab's eine Kur- und Badeanstalt Bitzibad, von dem nur noch eine auffällige Mauer erhalten ist. Die öffentlichen Badezellen dienten den Bewohnern von Bischofszell zur wöchentlichen Hygiene. Dazu gehörte ein Restaurant mit Kegelbahn. Da die Kegel noch von Hand aufgestellt werden mussten, konnten sich Jugendliche damit ein Sackgeld verdienen.

Verschwunden ist auch ein Teich hinter dem Bitzisteig, dessen Wasser die Mühle unten am Stadeliweg in Schwung brachte. Die alte metallene Passerelle über die Bahnlinie musste einer neuen, zweckmässigeren Überführung weichen. Der Kindergarten aus der letzten Jahrhundertwende wurde vor einigen Jahren aufwändig renoviert und den heutigen Anforderungen angepasst.

Platz zum Feiern

Die BIGWA gab den Ausschlag, anstelle der alten Turnhalle, ein neues Mehrzweckgebäude mit einem Saal für Konzerte, Theater, Ausstellungen, Tagungen sowie mit einem neuen Feuerwehrdepot und Zivilschutzräumen im Untergeschoss zu bauen. Im März 1992 feierte Bischofszell mit vielen kulturellen und kulinarischen Highlights zwei unvergessliche Eröffnungstage.

Neu entstanden ist die Alterssiedlung und das Alters- und Pflegeheim Sattelbogen mitten im Grünen und nahe bei der Stadt, mit Gartenanlagen und Sonnenterrasse, mit Café und Restaurant. Spazierwege führen der Bahnlinie entlang und durch einen kleinen Wald mit idyllischem Teich – ein Platz der Ruhe, doch garantiert ein Bus die Verbindung zur Stadt.

Siehe auch Seite 15

Charlotte Kehl

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 31. 12. 2015 und 13. 01. 2016

Seite **2**



Abschied nach 10 Jahren! TGB Geschäftsleiter Urs Gamper, und über gibt an Thomas Hirt

Seite **6**



Walter Sigg – es lebt sich gut im Bitzi - im Quartier der Spielplätze und Festhallen

Seite **15**



Der Verkehrsverein Bischofszell ist 125 Jahre alt geworden und ist in den verschiedensten Bereichen tätig.

Seite **27**



Bernhard Stotz zeigt auf, wie die Familie sich in der heutigen Medienwelt zu Recht findet.

Seite **35**



Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Februar 2016 / Nr. 02/16
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Quartiere	1
Aus dem Stadtrat	2
Nümmanüt	3
Besser informiert	5
Schalteröffnungszeiten	9
Hans Geisser	10
Zurückschneiden	12
Umgang mit E-Mails	14
Neujahrsapéro	16
Brot zum Teilen	19
Multimedia	21
Jugendfeuerwehr	29
Thomas Mauchle	32
Fasnachts-Agenda	33
Veranstaltungskalender	38
Dezember 2015	
Kirchenkalender	39

Der nächste Marktplatz erscheint am
25. Februar 2016

Sitzung vom 23. Dezember 2015

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner letzten Sitzung im Jahr 2015:

Baubewilligungen

Bauherr: Josef und Lisa Mattle,
Grabenstrasse 3a, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Ersatz von 2 Fenstern im
3. OG
Lage: Grabenstrasse 3a, Parzelle 106,
Bischofszell

Bauherr: Kurt Müller, Silvan und Martina
Hengartner, Dörflistrasse 14,
9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Photovoltaik-Anlage
Lage: Dörflistrasse 14, Parzelle 2806,
Schweizersholz

Bauherr: Emsal Abduli, Abduli Gjilfere,
Lindenstrasse 22, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Ass.
Nr. 246
Neubau Wohnhaus
Lage: Stadelgasse 4a, Parzelle 31,
Bischofszell

Bauherr: Viktor Eisenegger, Obertor 15a,
9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Erweiterung und
Neugestaltung Vordach
Lage: Obertor 15, Parzelle 370,
Bischofszell

Erweiterung Parkfeldmarkierungen im Lettenquartier

Auf Antrag aus der Anwohnerschaft bewilligt der Stadtrat das Markieren von weissen Parkfeldern an der Mittleren, Oberen und Östlichen Lettenstrasse analog von bereits bestehenden Parkfeldmarkierungen an der Unteren Lettenstrasse. Die Massnahmen wurden vorgängig mit Vertretern des Quartiervereins Sittertal abgesprochen. Mit

den zusätzlichen Parkfeldern soll dem «wilden Parkieren» im Quartier Einhalt geboten werden. Die Arbeiten werden im kommenden Frühjahr ausgeführt.

Signalisation Parkverbot Blumenwiesstrasse

An der Blumenwiesstrasse werden vermehrt Fahrzeuge entlang dem nördlichen Strassenrand (Richtung Wiese) abgestellt. Die Zu- und Wegfahrt für grössere Fahrzeuge im Eckbereich, unter anderem für Gewerbeanlieferungen, wird dadurch stark erschwert. Nach entsprechender Vorprüfung der Verkehrskommission stimmt der Stadtrat der Signalisation eines Parkverbotes mittels gelben Strassenkreuzen am nördlichen Strassenrand, entlang der Parzellen Nr. 1959, ab Parzelle Nr. 1958 (Liegenschaft Cave Amann) bis zur Gebäudeflucht Fabrikstrasse 14 zu. Die vorgesehenen Massnahmen müssen abschliessend noch durch das kantonale Tiefbauamt bewilligt werden.

Parzellentausch und Landabtretung infolge Stadtbach Projekt

Durch die Umsetzung des Projektes Abwassertechnische Sanierung / Stadtbach sowie einem in den nächsten Jahren geplanten Ausbau der Fabrikstrasse durch den Kanton Thurgau werden die private Parzelle Nr. 1479 (Fabrikstrasse) bzw. die darauf befindlichen Gebäude (Garage und Stall) tangiert. Eine früher, im Fall eines möglichen Strassenausbaus, vorgesehene und grundbuchamtlich festgehaltene Verlegung der Gebäude weiter hangwärts wird heute durch die Linienführung des Stadtbaches verunmöglicht. Nach Absprache mit den privaten Eigentümern wird die Stadt die erwähnte Parzelle Nr. 1479 (Freihaltezone) kostenlos übernehmen und als Ersatz gleichzeitig ein Teilstück der heute gemeindeeigenen Parzelle Nr. 1946 im Gihl (Industriezone)

Anzeige

MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**

an die private Eigentümerschaft übertragen. Gleichzeitig verkauft die Stadt dem kantonalen Tiefbaumt einen Landstreifen entlang der Fabrikstrasse (Parzelle Nr. 518) zwecks eines möglichen späteren Strassenausbaus. Mit dem Erlös werden die bestehenden Gebäude durch die Stadt im Rahmen der Stadtbach-Arbeiten abgebrochen und bis Ende 2016 auf der Parzelle Nr. 1946 als Ersatzbauten neu erstellt. Bestehende Fahrwegrechte werden angepasst und neu geregelt.

Gastgewerbliche Bewilligungserteilung

Der Motorradclub «Dark Fighters MC» betreibt seit vielen Jahren an der Thurbroggstrasse 5 ein bewirtetes Clublokal. Jährlich werden mehrere, teilweise öffentliche Veranstaltungen im Rahmen von Themenabenden durchgeführt. Infolge der regelmässig stattfindenden Anlässe und einer auch für clubexterne Personen möglichen Zugänglichkeit wird das Lokal neu als gastgewerblicher Betrieb im Sinne des kantonalen Gastgewerbegesetzes geregelt. Zuständigkeithalber erteilt der Stadtrat zu diesem Zweck Bernardo Giuseppe

Giancola aus Bischofszell eine Bewilligung zur Führung einer gastgewerblichen Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank für das Clublokal «Dark Fighters MC». Die Bewilligung gilt unbefristet und wird mit den üblichen Auflagen erteilt.

Prüfbericht 2015 zum internen Kontrollsystem (IKS)

Der Stadtrat hat im Jahr 2014 die Lancierung eines internen Kontrollsystems (IKS) zu finanzrelevanten Themen innerhalb der Stadtverwaltung beschlossen und dazu entsprechende Grundsätze definiert. Gemäss den Grundsätzen findet einmal jährlich eine Überprüfung zur Einhaltung und Wirksamkeit der internen Kontrollen durch ein internes Prüfteam statt. Der mittlerweile vorliegende IKS-Prüfbericht 2015 liegt dem Stadtrat vor und wird durch diesen zur Kenntnis genommen. Aus dem Bericht geht zusammenfassend hervor, dass bei der Stadtverwaltung grossmehrheitlich eine wirksame und nachvollziehbare interne Kontrollsystematik implementiert ist.

Bischofszell, 4. Januar 2016

Michael Christen, Stadtschreiber

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Marco

Die, die ihn kennen sagen, er sei ein Stiller. Doch stille Wasser gründen bekanntlich tief. Marco Gabban mag ein Stiller sein. Ruhig ist er deswegen nicht. Sein Engagement sucht seinesgleichen und steht exemplarisch für so manche Rentnerkarriere. Der Ruhestand ist offensichtlich ein Unruhezustand.



Marco Gabban

Ich kenne Marco Gabban erst seit einigen Monaten. Schnell fiel mir auf, dass er kein Mann der grossen Worte ist, aber eine ungemaine Präsenz an den Tag legt. Marco streift als Nachwächter durch die Gassen, er engagiert sich für die Museumsgesellschaft, im Vorstand der Kultur- und Rosenwoche oder für den Adventsmarkt. Er war zudem 11 Jahre lang im Vorstand des Kulturvereins Literaria, war Gründungsmitglied der Genossenschaft Lion und Schauspieler der Städtlibühne, etwa in der Rolle als Physiker in Dürrenmatts gleichnamigen Stück, als Petrus in «himmelwärts» oder Barnabas in «Lang lebe Ned Devine». Wo immer in Bischofszell Kultur serviert wird, führt eine Spur zu Marco Gabban. Es ist an der Zeit, dies mit ein paar Zeilen zu würdigen.

Ich frage mich, was ist es denn? Was macht diesen Stadtbewohner mit Jahrgang 48 in der Bischofszeller Kulturszene zum gefragten Mann? Man sagte mir, es seien seine grafischen Künste. Marco war einst Grafiker.

Seine eigene Kunst ist mindestens einmal jährlich zu sehen. Er zeigt sie, verkleidet als Schnitzelbank-Sänger der heimischen «Thurgeier», eingebettet in Verse und Refrain anlässlich der hiesigen Beizenfasnacht. Böse Zungen behaupten, der stille Marco verschwende unterm Jahr seine Energie nicht mit Worten, um sie als Zeichner für die Fasnachtszeit zu konservieren. So wird er - hoffen wir jedenfalls - auch in diesem Jahr seine amüsanten Illustrationen auf einem Helgen präsentieren. Wir freuen uns darauf und danken schon vorab für jeden Lacher.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Sitzung vom 13. Januar 2016

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Baubewilligungen

Bauherr: Ulrike Hill, Höhenstrasse 5, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Carport und Heuraufe

Lage: Höhenstrasse, Parzelle 1918, Bischofszell

Bauherr: Alfons Eberle, Grabenstrasse 10, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Reklameanlage

Lage: Grabenstrasse 10, Parzelle 1100, Bischofszell

Leistungsvereinbarung für die öffentliche Beleuchtung

Die unabhängige staatliche Regulierungsbehörde EICom vergleicht zunehmend Preise und Leistungen der Energieversorgungsunternehmen (EVU). Um die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) bei einem Vergleich mit anderen EVU nicht schlechter dastehen zu lassen, sollen die Kosten der öffentlichen Beleuchtung separat ausgewiesen und künftig weiterverrechnet werden. Durch die neue Kostentransparenz «öffentliche Beleuchtung» wird die Rechnung der TGB mehr Kostenwahrheit zeigen und demzufolge vergleichbarer mit anderen EVUs. Auf die Resultate der Gemeinde-Rech-

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

nungen hat die Leistungsverrechnung «öffentliche Beleuchtung» keine Folgen, da im Gegenzug die Gemeinden Bischofszell und Zihlschlacht-Sitterdorf (für das Versorgungsgebiet Sitterdorf) eine Abgabe für die Durchleitung im öffentlichen Grund erhalten.

Auf Antrag der Werkkommission genehmigt der Stadtrat eine entsprechende Leistungsvereinbarung, welche die Grundsätze, Vorschriften sowie Richtlinien bezüglich Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung regelt. Vorbehalten bleibt noch die Zustimmung des Gemeinderates Zihlschlacht-Sitterdorf. Die Vereinbarung soll per 1. Januar 2017 in Kraft treten. Die erstmalige gegenseitige Verrechnung soll im Budget 2017 berücksichtigt werden.

Revision Beitrags- und Gebührenreglement (Bau/Werke)

Die geltende Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) im Bau- und Werkwesen der Stadt Bischofszell stammt aus dem Jahr 2005 und entspricht in diversen Punkten nicht mehr den heutigen Verhältnissen und Gegebenheiten. Unter anderem decken die heute verlangten Erschliessungsbeiträge nicht mehr die effektiv anfallenden Aufwendungen. Auch die Verrechnungssystematik der Abwassergebühren muss überprüft werden.

Der Stadtrat hat im November 2014 beschlossen, die BGO in Zusammenarbeit mit dem Büro NRP Ingenieure AG, Amriswil grundlegend zu revidieren. Dieses hatte bereits die Überarbeitung des kürzlich durch den Souverän genehmigten Beitrags- und Gebührenreglements der Politischen Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf begleitet. Nun ist es aus Sicht des Stadtrates und der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell, welche auch den Ortsteil Sitterdorf versorgen, sinnvoll und zielführend, die neuen Regelungen für Bischofszell zu übernehmen.

Der Stadtrat genehmigt den mittlerweile vorliegenden Entwurf des neuen Beitrags- und Gebührenreglements und legt das weitere Vorgehen fest. Sobald die nun folgende rechtliche Vorprüfung durch die kantonalen Behörden abgeschlossen ist, erfolgt ein öffentliches Vernehmlassungsverfahren sowie voraussichtlich auch Informationsveranstaltungen zum Thema. Ziel des Stadtrates ist es, das Beitrags- und Gebührenreglement den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich der

Gemeindeversammlung vom 29. November 2016 zur Genehmigung vorzulegen.

Ersatz Bestuhlung MZG Bitzi – letzte Etappe

Der Stadtrat hat im Jahr 2011 einen etappenweisen Ersatz der Bankett- und Konzertbestuhlung im Mehrzweckgebäude Bitzi beschlossen. Zwischen 2012 und 2015 wurden bereits in jährlichen Tranchen neue Stühle und Tische angeschafft. Im Rahmen des Budgets 2016 erteilt der Stadtrat jetzt Freigabe für die fünfte und letzte Etappe und vergibt gleichzeitig den entsprechenden Auftrag zur Lieferung des Mobiliars an die Firma Pius Schäfler AG, Gossau zum Preis von Fr. 64'000.–. Noch intakte Stühle und Tische aus dem bisherigen Bestand werden bei Möglichkeit stadintern weiterverwendet oder ortsansässigen Institutionen abgegeben.

Parkierungskonzept Altstadt

Seit Jahren beschäftigt den Stadtrat und die Verkehrskommission die problematische Parkplatzsituation in und um die Altstadt. In Vorbereitung auf ein geplantes Parkierungsreglement hat der Stadtrat im Jahr 2014 beschlossen, das bestehende und überholte «Verkehrskonzept Altstadt 1996» zu überarbeiten. Zu diesem Zweck wurde das spezialisierte Ingenieurunternehmen Büro Widmer AG, Frauenfeld mit der Ausarbeitung eines neuen Parkierungskonzeptes beauftragt. In erster Linie wurden das bestehende Parkierungsangebot und die heutige Parkierungsnachfrage erhoben und in einer Problemanalyse einander gegenübergestellt. Daraus wiederum konnten Zielsetzungen und Massnahmenvorschläge ausgearbeitet werden. Das nun vorliegende Parkierungskonzept verfolgt die zwei Hauptziele «einer hohen Verfügbarkeit von Parkiermöglichkeiten» und «der Aufwertung des Ortsbildes».

Die kürzlich durchgeführte Parkierungserhebung hat zusammenfassend zu folgenden Ergebnissen geführt:

- Im Erhebungsgebiet (Altstadt) sind grundsätzlich genügend Parkfelder vorhanden.
- Langzeitparkplätze sind sehr stark ausgelastet, in der «Blauen Zone» stehen hingegen immer wieder freie Parkfelder zu Verfügung.
- Das Parkieren ausserhalb der markierten Parkfelder auf dem Hof- und Hirschenplatz stört das Ortsbild.



Die bereits vorgängig eingesetzte Arbeitsgruppe «ruhender Verkehr» mit Vertretern aus Stadtrat, Verwaltung und Quartierverein untere Altstadt wird nun auf Basis des vorliegenden Berichtes vorgeschlagene Massnahmen prüfen und dem Stadtrat zu gegebener Zeit entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Behördenanlass der Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau (RPG) in Bischofszell

Die Regionalplanungsgruppe (RPG) Mittelthurgau koordiniert und fördert die Raumentwicklung und die Zusammenarbeit unter den Gemeinden im Bezirk Weinfelden. Das diesjährige Zusammentreffen der Exekutivbehörden der 18 angeschlossenen Gemeinden findet am 23. Februar 2016 in der Bitzihalle in Bischofszell statt. Der Stadtrat sagt die Unterstützung von Seiten der Stadt Bischofszell an der Organisation, mittels Kostendach von Fr. 1'500.– für Apéro und Zurverfügungstellung der Infrastruktur, zu.

Bewilligung für Politanlass auf dem Grubplatz Ost

Auf Antrag der SVP Bezirkspartei Weinfelden erteilt der Stadtrat die Bewilligung zur Nutzung des öffentlichen Grundes auf dem Grubplatz Ost am Samstag, 19. März 2016, zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr für einen Mobilisierungsanlass im Hinblick auf die kommenden Kantonsratswahlen. Mittels diversen kleineren, zur Osterzeit passenden Aktivitäten, soll der Kontakt mit der interessierten Bevölkerung hergestellt und gefördert werden.

*Bischofszell, 18. Januar 2016
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*



Besser informiert über die Abfahrten der Postautos und Busse

Der neue elektronische Haltestellenanzeiger ist eine augenfällige Neuerung am Bahnhof in Bischofszell. Die Fahrgäste sehen in Echtzeit, wann das nächste Postauto der Linien 740 (Bischofszell–Niederbüren–Oberbüren–Uzwil) und 950 (Bischofszell–St.Pelagiberg) sowie der nächste Bus der Linie 943 (Bischofszell Stadt–Amriswil) der Auto-kurse Oberthurgau AG (AOT) fährt.

Seit Ende Dezember ist die PostAuto-Haltestelle beim Bahnhof Bischofszell Stadt mit einem elektronischen Haltestellenanzeiger ausgerüstet. Auf dieser Anzeigetafel des sogenannten dynamischen Fahrgastinformationssystems (DFI) wird angezeigt, in wie vielen Minuten das nächste Postauto und Bus fährt. Diese Information erfolgt in Echtzeit, das heisst, allfällige Verspätungen werden in der Abfahrtsprognose eingerechnet. Die Anzeigetafel gibt genaue Informationen über die Abfahrtszeit:

- Liniennummer, Endhaltestelle und teilweise weitere Haltestellen.
- Abfahrtszeiten in Minuten: Echtzeitinformation des entsprechenden Fahrzeugs, eine allfällige Verspätung wird in der Abfahrtszeit-Prognose berücksichtigt.
- Uhrzeit als Abfahrtszeit: Die Echtzeitprognose kann aus technischen Grün-



Neue Abfahrtsanzeiger beim Bahnhof Bischofszell Stadt. (Bild: PostAuto Schweiz AG)

den nicht gemacht werden. Die angegebene Zeit entspricht dem Fahrplan.

- Statisches Bussymbol: Prognostizierte Abfahrtszeit in 30 Sekunden.
- Blinkendes Bussymbol: Prognostizierte Abfahrtszeit in 15 Sekunden.

Im Störfall können die elektronischen Anzeiger auch für die Kundeninformation genutzt werden. In absehbarer Zeit werden im Kanton Thurgau weitere wichtige Umsteigeknoten mit einer elektronischen Fahrgastinformation ausgerüstet. Der Ausbau erfolgt im Auftrag und in Absprache mit dem Kanton und den Gemeinden.

Ruedi Herzig

Anzeige

Planung und Ausführung Firma Ralph Lehmann Küchenbau

innen
ausbau

Ralph Lehmann

9220 Bischofszell · Telefon 071 4 200 300

Umbauplanung · Schreinerei · Küchenbau · Möbel

www.massivholztische.ch

Abschied von Urs Gamper

Genau zehn Jahre war er Geschäftsleiter der Technischen Gemeindebetriebe TGB, in Bischofszell also verantwortlich für Strom, Wasser, Abwasser, Telekabel und das Schwimmbad. Nun übergibt er das Amt seinem Nachfolger Thomas Hirt und geht in Pension – fast.

Wer Urs Gamper kennt, wundert sich nicht, dass er nicht nur «dolce far niente» geniessen wird, sondern seine Verwaltungsratsmandate bei der Arbon-Energie und bei der RKO (regionale Kopfstation Oberthurgau) beibehält. Zudem wird ihn ein privates Bauvorhaben beschäftigen. Zunächst aber ist er bis zum letzten Arbeitstag am 29. Januar für die TGB da und dann wird gefeiert.

«Ich bin in einem Elektrofachgeschäft gross geworden, habe dort die Berufslehre



absolviert und später auf dem zweiten Bildungsweg Elektroingenieur HTL studiert. Zwölf Jahre bei der Ascom, vier Jahre bei der Swisscom und acht bei der DeTeWe haben die Voraussetzungen für diese Stelle in Bischofszell geschaffen. Hier konnte ich alles, was mich interessiert und was ich gelernt habe, anwenden.»

Vom öffentlichen WC bis zum Unterwerk

Und manches hat er umgesetzt in diesen Jahren, einiges hat er in die Wege geleitet, vieles realisiert. Als erstes grosses Projekt galt es, die bereits beschlossene Strommarkt-Liberalisierung umzusetzen. 2008 konnte das 75 Jahre Jubiläum der TGB als Kompetenzzentrum für verlässliche Versorgung gefeiert werden. Damals wurde mit der Schlosssanierung auch ein Rosengarten erstellt, sowie das invalidengerechte, vandalensichere, öffentliche Chromstahl-WC. Das aus dem Jahre 1954 stammende Schwimmbad musste saniert und mit einer neuen Folie ausgestattet werden.

Ein grosses Werk in dieser Zeit war die Realisierung der Messstation 2 der TGB. Am 25. Juni 2015 konnte diese Investition für die nächsten 50 Jahre eingeweiht werden. Bei Telekabel sind wir dabei, die Signale und die Internet dienstleistungen von der Firma Quickline zu beziehen.

«Ein geselliger Mensch mit viel Charme und Schalk», so wird meistens als erstes über Urs Gamper gesprochen – immer für einen Spass oder ein Fest zu haben. «Kompetent in dem was er sagt und tut», meint Peter Wachter, Leiter Finanzen der TGB. «Er kann auf Augenhöhe mit Politikern, Unternehmern oder Journalisten reden und findet überall die geeignete Sprache. Seine Meinung vertritt er klar, wenn nötig mit Vehemenz. Das ist nicht nur angenehm aber immer eindeutig. Er kann auch delegieren. Gute Ideen werden immer umgesetzt. «Man muss Menschen mögen» ist sein Leitspruch als «Verkäufer» als den er sich sieht. Seine immer noch papierene Agenda ist seine Privatsache – vom Outlook-TimePlaner hält er nicht viel».

Urs Gamper habe ich als Vorsteher der Technischen Gemeindebetriebe ZGB immer kompetent in der Sache erlebt. Er schaute optimistisch in die Zukunft und war an neuen Organisationsformen unserer TGB interessiert. Mit ihm konnte ich aber auch hart um die optimale Lösung zwischen technischem und politischem Vorgehen ringen! Er hat neue und innovative Modelle der Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme vorgeschlagen und umgesetzt. Manchmal war er hart und unerbittlich, zuweilen lustig und schalkhaft und einige Male ein liebeswertes Schlitzohr!

Josef Mattle

Anzeigen

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

CORNELIA moden

Wehrstr. 12
St.Gallen-Winkeln
cornelia-moden.ch
071 314 83 42

**Februaraktion!
Jeans 50%**

Montag - Freitag 9.30 - 18.00
Samstag 9.00 - 16.00

Personelles

Künftig werden Internet, Mobil-Telefonie, Fixnet-Telefonie, TV/Radio All-in-one angeboten werden können.

Stolz – das kann man nicht kaufen

«In diesen zehn Jahren hat sich hier einiges geändert. Stolz bin ich auf unser Qualitätsmanagement-Zertifikat für das ganze Unternehmen TGB. Das schafft nicht jeder, das kann man nicht kaufen. Wir hatten Berater an unserer Seite, mussten uns aber die Ziele selber setzen und erarbeiten. Mittlerweile planen wir besser und sind optimal organisiert. Veränderungen sind immer Prozesse, die auch von Mitarbeitern angestossen und mitgetragen

werden. Die besten Vorschläge werden prämiert. In den letzten Jahre hat im Personal ein starke Verjüngung stattgefunden, wir haben jetzt eine gute Altersdurchmischung. Ich werde die Mitarbeiter vermissen.

Wichtig ist mir auch die Nachhaltigkeit im ganzen Energiebereich. Wir verfügen über zwei Elektrofahrzeuge, welche mit 100% Thurgauer Naturstrom betankt werden. Die Gründung der Abteilung Wärme-Rückgewinnung ist ein weiterer Schritt. Leider sind solche ökologisch sinnvollen Projekte dank tiefer Energiepreise zurzeit schwierig umzusetzen“.

Charlotte Kehl



TGB in den Händen von Thomas Hirt

Er besitzt seit 2007 ein Haus in der Bischofszeller Altstadt und ist rein zufällig auf das Stelleninserat gestossen. Er fühlte sich angesprochen und hat sofort reagiert. Nun ist er seit 1. Dezember 2015 bei der TGB angestellt und übernimmt das Amt des Geschäftsleiters am 1. Februar aus der Hand von Urs Gamper.

Das Haus war als Feriendestination gedacht und ist von Thomas Hirt fortlaufend sanft renoviert worden. Den eingefleischten Stadt-Zürcher zogen schöne Altstädte schon immer magisch an. Bischofszell begeistert ihn mit seiner gepflegten romantischen Atmosphäre. Als er auf der Homepage der Stadt auf das Inserat stiess, empfand er es als Wink des Schicksals. Nicht nur der Wunschstandort, sondern auch der Aufgabenbereich, welcher ein grosses technisches Verständnis und ein ausgewiesenes Verhandlungsgeschick erfordert, reizten ihn sehr.

Da sind einige Projekte, die Handlungs- und Investitionsbedarf aufweisen: beim Wasser ist es die Revision einer Quellfassung sowie der Pumpwerke und diverse Leitungssanierungen. Bei Telekabel ist es die Erschliessung und der Ausbau des Glasfasernetzes. 2017 wird der nationale ex. Monopolist das analoge Telefonsystem abschalten. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Telekabel beraten bereits heute zu diesem Thema. «Wir arbeiten an der Kommunikationszukunft der Stadt».

Grosse Fussstapfen füllen

Ein erstes Projekt wird die Planung und Realisierung eines TGB-Shops in der Neugasse sein. Zusammen mit dem neuen Partner Quickline können ab kommendem Herbst viele neue spannende Dienst-



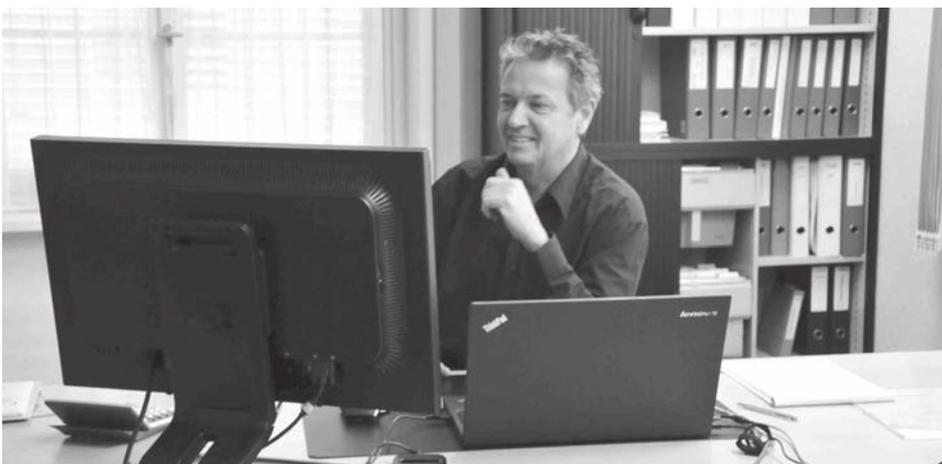
leistungen angeboten werden. Unsere Autos tragen bereits das Quickline-Logo, die Verträge sind unterzeichnet und ab Sommer 2016 werden in diesem TGB-Shop Informationen, Geräte und Abos für Telefonie, Radio/TV und Computer All-in-one angeboten werden.

«Ich habe hier eine sehr gut strukturierte Basis vorgefunden – eine ganz tolle Ausgangslage. Die grossen Fussstapfen von Urs Gamper auszufüllen, wird nicht leicht sein. Wir sind unterschiedliche

Vielseitiger beruflicher Hintergrund

Seine Gebiete sind das Marketing und Produkte-Management im technisch-elektronischen Bereich und die Personalführung. Fünf Jahre war er bei Sunrise für das gesamte Filialnetz mit über 160 Mitarbeitern verantwortlich. Bei Migros/Fust war er im Bereich Marketing und Produkte-Management tätig. Als Geschäftsleiter bei der Bernina-Retail AG baute er das Netz der firmeneigenen Stores auf. Thomas Hirt ist 59 Jahre alt und hat einen 24-jährigen Sohn, der in Zürich seine Wohnung übernimmt. «Alles passt!»

Typen aber mit dem gleichen gesunden kundenfreundlichen Bewusstsein. Mir gefällt die strategische Ausrichtung der TGB. Hier wird permanent mit neuester Technologie die Zukunft gestaltet. Ich wünsche mir vor allem gute Zusammenarbeit: Erfolg ist weniger eine Sache von Einzelleistungen als das Resultat einer professionellen Teamarbeit».



Zu vermieten per sofort

Büroraum 30 m²

mit separatem WC Zugang
inkl. Mitnutzung Sitzungszimmer im 1. OG

2. OG Kornhalle Bahnhofstrasse 5

Miete Fr. 700.- / Monat
inkl. Heiz- und Nebenkosten

Auskunft und Besichtigung:

Abteilung Bau + Sicherheit,
Bahnhofstrasse 5, Tel.071 424 24 56

E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Zu vermieten PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.-- / Monat

Auskunft und Besichtigung:

Bauverwaltung Bischofszell

Tel. 071 424 24 56

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

iPhone- und iPadkurse



Vertiefung, Tipps und Tricks 1 x 4 Lektionen Fr. 110.00
24. Februar 08.30 - 11.30 oder
16. März 18.00 - 21.00 Uhr
Schulungsraum Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell

Am Tag der Zeugnisverteilung:

Nanu Fabian, die Schule ist doch schon lange aus und du bist noch nicht zu Hause?

Ja ich bin auf dem Weg zur Predigt.

Um diese Zeit gehst du in die Kirche? Nein, nicht in die Kirche, sondern zu meinen Eltern.

Doris Friederich

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung und 2 Schlüssel
in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
Bahnhofstrasse 5
Tel.071 424 24 56

E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Zu verkaufen:

Brennholz trocken

1 m Scheiter ab Platz oder auf Wunsch gesägt,
gespalten und geliefert.

Urs Huber, 9223 Halden, 079 339 39 24

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein Testament verfassen.
Deshalb bestelle ich den Ratgeber der Thurgauischen Krebsliga.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4

thurgauische krebsliga



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäuferliches

› RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIJOB Brockenstube Rorschach, St. Gallerstrasse 16, Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

«Silvesterle» in Halden

Dank der Unterstützung einiger Jugendlicher waren wir eine Gruppe von acht Personen die sich um 4 Uhr am Silvestermorgen trafen. Lärmend zogen wir von Haus zu Haus und wünschten Allen ein gutes neues Jahr. Wir wurden mit Geld und Süssigkeiten beschenkt. Den grössten Teil vom Geld, nämlich Fr. 635.-, spendeten wir der Stiftung Sternschnuppe, die Wünsche von schwer kranken Kindern erfüllt. Von den vielen Süssigkeiten schickten wir ein grosses Paket an die Gassenküche.

Ein Dankeschön an alle Spender und die Jugendlichen, die uns begleitet haben.

Jolene Gröbli

Für die Reinigung der sanitären Anlagen während der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche suchen wir vom 25.06.2016 bis zum 03.07.2016 eine

Reinigungsfachkraft

Sie sind zuverlässig, flexibel und können sich auf Deutsch verständigen. Ihre Aufgabe ist die tägliche Reinigung und Kontrolle der öffentlichen sanitären Anlagen. Pro Tag muss mit 5 bis 8 Stunden Zeitaufwand gerechnet werden, wobei sich diese über den Tag von 08.00 – 22.00 Uhr verteilen. Selbstverständlich erwartet Sie ein branchenüblicher Stundenlohn. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann kontaktieren Sie uns gerne per Mail oder per Telefon:

Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche
Adrian Rüeegger, Ressort Bau, Verkehr & Sicherheit
Mail: rosenwoche@rueegger.tv, Tel.: 071 420 90 53

Schalteröffnungszeiten im Rathaus – Ihre Meinung ist gefragt

Die Büro- und Schalteröffnungszeiten der Dienstleistungsabteilungen im Rathaus bestehen seit vielen Jahren unverändert. Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern, aber auch die Erfahrungen der Mitarbeitenden zeigen, dass die Öffnungszeiten den Ansprüchen von Kundinnen und Kunden und den heutigen Verhältnissen nicht mehr in jedem Fall entsprechen. Ein oft gehörter Wunsch von Kundenseite ist eine Flexibilisierung der Schalteröffnungszeiten. So gibt es vermehrt Anfragen nach Öffnungszeiten am früheren Morgen (bisherige Schalteröffnung: 08.30 Uhr). Prüfwert wird zudem ein einmal wöchentlicher Betrieb über Mittag erachtet.

Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden der Stadtverwaltung hat sich der Aufgabe angenommen, die Schalteröffnungszeiten im Rathaus grundsätzlich zu überprüfen und Optionen für allfällige Anpassungen vorzusehen. Das Ziel soll in jedem Fall

sein, die Öffnungszeiten im Sinne eines modernen Dienstleistungsbetriebes so gut wie möglich auf die individuellen Kundenbedürfnisse auszurichten und damit auch flexibler zu gestalten.

Es sollte nicht sein, dass jemand einen Ferientag einziehen muss, um «auf die Gemeinde zu gehen». Nicht ausser Acht gelassen werden darf jedoch auch weiterhin die Notwendigkeit an Bürozeiten ohne Schalteröffnung. Gerade viel besuchte Amtsstellen benötigen diese ruhigere Zeit für die administrative Aufarbeitung des Tagesgeschäftes.

Erhebung der Kundenfrequenz

Eine Ende 2015 über mehrere Wochen durchgeführte Erhebung der Schalterfrequentierung hat ergeben, dass der traditionelle «lange Donnerstagabend» ab 18.00 Uhr kaum noch für Behördengänge genutzt wird. Verhältnismässig eher schwach besucht ist zudem der Freitagnachmittag.

Aufgrund der Ergebnisse wurden neben der Option zur Beibehaltung der heutigen Lösung zwei weitere Variantenvorschläge ausgearbeitet. Die vorgeschlagenen Änderungen beschränken sich auf Donnerstag und Freitag. Die bisherigen Öffnungszeiten an den restlichen Tagen sollen beibehalten werden. Selbstverständlich ist es auf Anfrage auch weiterhin möglich, Termine ausserhalb der offiziellen Schalteröffnung zu vereinbaren.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Um möglichst kundenorientiert weiterplanen zu können, möchten wir Sie, liebe Bischofszellerinnen und Bischofszeller nach Ihrer Meinung fragen. Zu welchen Zeiten sollte aus Ihrer Sicht ein Schalterkontakt im Rathaus möglich sein? Die folgenden Varianten stehen zur Auswahl:



Variantenvorschläge Schalteröffnungszeiten Rathaus

		Vormittag	Nachmittag
<input type="checkbox"/> Variante 1: (unverändert)	Montag – Mittwoch, Freitag Donnerstag	08:30 – 11:30 08:30 – 11:30	14:00 – 16:30 14:00 – 18:30
<input type="checkbox"/> Variante 2: (Neu: früher Morgen- und Mittagsbetrieb)	Montag – Mittwoch (wie bisher) Donnerstag Freitag	08:30 – 11:30 08:30 – 11:30 07:00 – 14:00	14:00 – 16:30 14:00 – 18:00 geschlossen
<input type="checkbox"/> Variante 3: (Neu: früher Morgenbetrieb)	Montag – Mittwoch (wie bisher) Donnerstag Freitag	08:30 – 11:30 08:30 – 11:30 07:30 – 11:30	14:00 – 16:30 14:00 – 18:00 14:00 – 16:00

Änderungen = fettgedruckt

Bemerkungen:

Name, Vorname (fakultativ):

Bitte retournieren Sie uns den Talon per Post an Stadtverwaltung Bischofszell, Stadtratskanzlei, Postfach, 9220 Bischofszell oder teilen Sie uns Ihre bevorzugte Variante via E-Mail an stadt@bischofszell.ch mit. Auf der Website www.bischofszell.ch

zell.ch ist zudem ein Link für die direkte Teilnahme aufgeschaltet. Für Ihre Rückmeldung bis Ende April 2016 danken wir Ihnen bestens.

Stadtverwaltung Bischofszell
Michael Christen, Stadtschreiber



Hans Geisser – auf ihn ist Verlass

Hans Geisser ist seit dem 1. Dezember 2000, also seit 15 Jahren, Hauswart der Sporthalle Bruggwiesen.

Der gelernte Schreiner vertiefte sein Handwerk nach seiner Lehre bei verschiedenen Arbeitsstellen. Nach einigen Jahren Berufserfahrung bildete er sich mit der Handelsschule und der Betriebs- und Verwaltungsschule BVS zum diplomierten Kaufmann weiter.

Als Hauswart ist er für die Sporthalle Bruggwiesen und die Sportplätze Bruggfeld zuständig. In seinem vielfältigen Aufgabengebiet, welches sämtliche Unterhalts- und Reinigungsarbeiten in der Sporthalle Bruggwiesen, mit den verschiedensten Geräten und technischen Anlagen, dem Unterhalt der Aussenanlagen inkl. Fussballplätze Bruggfeld, Einquartierung Militär und diversen weiteren Aufgaben umfasst, fühlt sich Hans Geisser sehr wohl. Dank seinem grossen Einsatz und seiner guten Übersicht ist jederzeit ein reibungsloser Betrieb der Sporthalle und der Sportanlagen gewährleistet. Hans Geisser erledigt seine Arbeit mit viel Herzblut und Umsicht. Durch seine faire,



ruhige, ausgeglichene und hilfsbereite Art, ist er bei seiner Kundschaft sehr beliebt und findet immer den richtigen Ton. Auch von seinen Arbeitskollegen und Vorgesetzten wird Hans Geisser sehr geschätzt. Auf ihn ist immer hundertprozentigen Verlass.

Nebst seiner Arbeit fährt er sehr gerne Motorrad oder Fahrrad und macht gerne Gartenarbeiten. Selbstverständlich ist Hans Geisser seine Familie sehr wichtig. Diese gibt ihm den nötigen Rückhalt für seine tägliche Arbeit.

Die Stadtbehörden, Mitarbeiter und Kollegen danken und gratulieren zum 15-Jahre Jubiläum.

Sacha Derron, Bauverwalter

Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag in Bischofszell

In einer Patientenverfügung legen Sie fest, was im Hinblick auf Leiden und Sterben mit Ihnen zu geschehen hat, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind selbst Entscheidungen zu treffen. Das Ausfüllen einer Patientenverfügung und eines Vorsorgeauftrags bedeutet, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinander zu setzen.

Gemeinsam werden die individuellen Vorstellungen dazu diskutiert. Ziel des Kurses ist, die Teilnehmenden mit ausreichendem Wissen auszustatten, um eine eigene Patientenverfügung und einen eigenen Vorsorgeauftrag erstellen zu können. Das Ausfüllen der Dokumente ist nicht Bestandteil des Kurses. Am Dienstag, 15. März von 13.30-17.00 Uhr wird der Kurs in der Lokalität der alten Post, 1. Stock, Poststrasse 8 in Bischofszell, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft:

Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Anzeigen

COMPUTER FRITZ

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet, Reparaturen für Handys, Notebooks und Mac, Webseiten, Schulungen, Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's**

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

**Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage**



Kurt Büchler AG

Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



BÜRGI GmbH

TIEF - & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFSZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

Das Alter fordert heraus

Familienplattform Ostschweiz stärkt Stellung bei Altersangeboten

Die Familienplattform Ostschweiz (FPO) hat ihre Internetangebote im vergangenen Jahr noch einmal deutlich erweitert – vor allem im Zusammenhang mit der Altersbetreuung. Firmen setzen auf Familienfreundlichkeit, sind diesbezüglich jedoch auch abwartend, so dass die Mitgliederzahl nur leicht stieg.

Die Geschäftsführerin der FPO, Corinne Indermaur, unterstützt Unternehmen in ihrem Bestreben, dass Mitarbeitende Beruf und Familie noch besser unter einen Hut bringen und Unternehmen ihre betriebswirtschaftlichen Ziele besser erreichen können: «Mein Ziel, unsere Aktivitäten zu intensivieren und unsere Angebote im Internet zu erweitern, konnte in grossen Teilen erreicht werden. Die neu gestaltete Website trug im vergangenen Jahr dazu bei, dass in der ganzen Ostschweiz und im Fürstentum Liechtenstein Unternehmen und Mitarbeitende noch schneller zu Informationen kamen.»

Breitere Abstützung gewünscht

Dementsprechend ist die FPO gewachsen, wenngleich sich Indermaur wünschte, dass in der Wirtschaft die Abstützung noch breiter wird: Dem Verein sind mittlerweile 94 öffentliche Körperschaften und führende Unternehmen aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und beider Appenzell sowie dem Fürstentum Liechtenstein angeschlossen. Ebenfalls können Familien, die sich für familienergänzende Kinder-

betreuung interessieren, aus noch mehr Angeboten der FPO auswählen: Bei der Kinderbetreuung sind 849 (Vorjahr: 826) Institutionen eingetragen, womit zum Beispiel die Suche nach passenden Kinderkrippen einfacher wurde. Zu den familienergänzenden Kinderbetreuungs-Institutionen, die mit der Familienplattform Ostschweiz zusammenarbeiten, gehören Kindertagesstätten, schulergänzende Betreuungsangebote, Tagesfamilienbetreuung, Ferienbetreuung oder auch Spielgruppen.

Fast verdoppelt

Weil die Bevölkerung immer älter wird, steige zudem die Nachfrage nach Betreuungsangeboten im Alter, stellt Indermaur fest. 2015 habe die FPO diesem Trend entsprochen: Zusätzlich wurden die Angebote der Kantone Thurgau und beider Appenzell auf dem eigenen Internetportal aufgeschaltet. Die Angebote für Altersbetreuung haben sich deshalb innerhalb eines Jahres fast verdoppelt: Bereits kommt die FPO auf die Zahl von 983 Institutionen (Vorjahr: 555). Zu den abrufbaren Dienstleistungen und Organisationen zur Entlastung und Betreuung älterer Menschen zählen beispielsweise Heime, Angebote für betreutes Wohnen und Krankenpflege, Entlastungs-, Fahr- und Mahlzeitendienste, Ferienplätze oder auch Unterstützungsmöglichkeiten für die Palliative Care.

Stellung gefestigt

Indermaur betont, dass die FPO darüber



Der Personalchef des Kantons Thurgau, Linus Lüthold, unterstützt das Engagement von Familienplattform-Geschäftsführerin Corinne Indermaur.

hinaus weitere Aktivitäten anbietet beziehungsweise plant: «Unternehmen oder berufstätige Eltern unserer Mitglieder können nicht nur von den Informationen auf der Homepage profitieren, sondern auch weiterführende Beratung in Anspruch nehmen.» Das Jahr 2014 sei überdies insbesondere im Thurgau im Zeichen der Festigung der Stellung gestanden, zumal der Kanton nach langjähriger Unterstützung nun auch offiziell Mitglied geworden sei.

Roman Salzmann

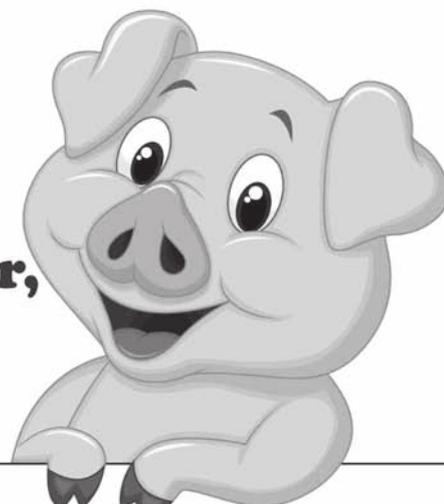
Anzeige



**20. Februar 2016, 17 – 22.30 Uhr,
Personalrestaurant BINA**

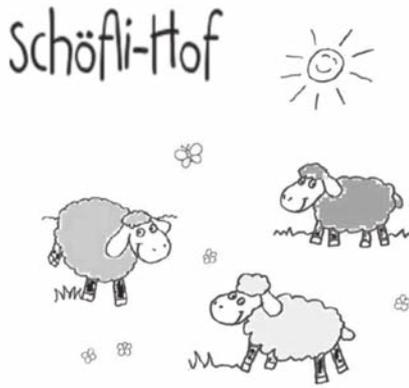
Fr. 18.– à discrétion pro Person. Kinder bis 12 Jahre Fr. 12.–.
Getränke zu familienfreundlichen Preisen.
Genügend Parkplätze vorhanden.

 Sport- und Freizeitclub der
Bischofszell Nahrungsmittel AG



METZGETE

Bauernhof-Spielgruppe St. Pelagiberg



10.00-14.00 Uhr können Kinder und Eltern Spielgruppenluft schnuppern. Dabei können die Tiere kennengelernt, die Umgebung ausgekundschaftet und kleine Kunstwerke gebastelt werden. Die Spielgruppenleiter stehen für alle Fragen gerne zur Verfügung. Wer bei so vielen Eindrücken Hunger bekommt, kann sich mit einem feinen Znüni stärken. Das Spielgruppenangebot beinhaltet unter anderem die Möglichkeit, die Spielgruppe ein- oder zweimal pro Woche zu besuchen. Die Grösse der Spielgruppen beträgt 8 bis 12 Kinder, wobei jede Gruppe von zwei erfahrenen Spielgruppenleitern liebevoll nach den Richtlinien der Spielgruppenpädagogik begleitet wird.

Am Tag der offenen Tür besteht die Möglichkeit, sein Kind für das kommende Spielgruppenjahr 2016/2017 direkt anzumelden: (Geburtsdatum: 1.8.2012 bis 31.7.2013) oder ein Anmeldeformular zum Ausfüllen mitzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und geben Ihnen auch gerne genauere Informationen ab.

Tag der offenen Stalltür

Am Samstag, 5. März 2016 öffnet die Bauernhof-Spielgruppe ihre Türen. Von

Thomas und Sarah Mock
oberer Wolfhag 4, 9225 St. Pelagiberg
071 420 08 47 oder
thomas.mock@solnet.ch

Zurückschneiden der Bäume, Grünhecken und Sträucher, entlang von öffentlichen Strassen und Gehwegen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung

Eine optimale Sicht fördert die Verkehrsübersicht und -sicherheit auf öffentlichen Strassen sowie auf Geh- und Radwegen. Aus diesem Grund werden alle Strassenanstösser gebeten, bezüglich Bepflanzungen entlang an öffentlichen und durch die öffentliche Beleuchtung beleuchteten Strassen/Wege, folgende Aufforderungen zu beachten:

Gesetzliche Grundlage

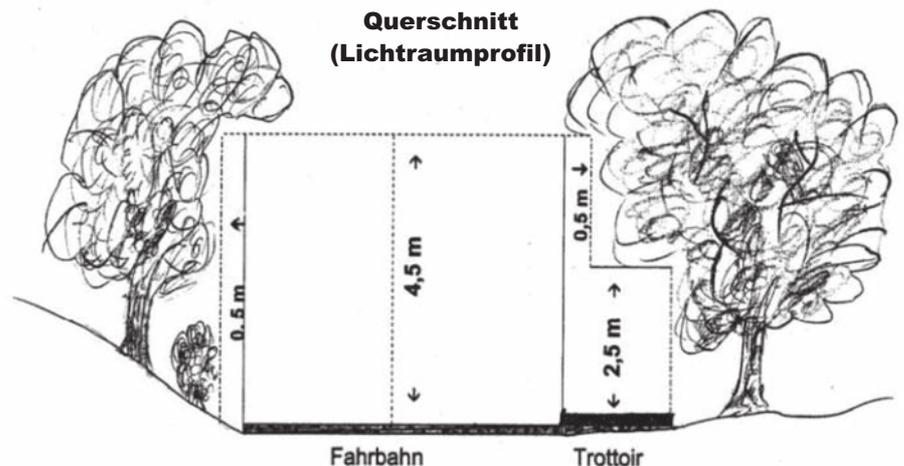
Nach dem Gesetz über Strassen und Wege (StrWG 725.1) vom 14. September 2013 ist das Strassengebiet über Trottoirs, Rad- und Fusswegen bis auf eine Höhe von 2.50 m, über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4.50 m und, wenn die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird, bis auf Lampenhöhe von überhängenden Ästen freizuhalten. Seitlich sind Äste und Sträucher bis mindestens 50 cm hinter den Strassen- bzw. Trottoirrand zurückzuschneiden.

Aufforderung

Alle Anstösser an Strassen und Trottoirs werden hiermit aufgefordert, das Zurückschneiden der Äste, Grünhecken und Sträucher usw. auf das vorgeschriebene Lichtraumprofil bis Ende Februar 2016 vorzunehmen.

Ersatzvornahme

Nach diesem Zeitpunkt werden die TGB, aufgrund der erwähnten Gesetzesbestimmungen, die nicht ausgeführten Arbeiten,



auf Kosten der Pflichtigen vornehmen. Die TGB sind gerne bereit bei Unklarheiten nähere Auskünfte zu erteilen (071 424 00 00 / info@eab.ch).

Wir danken der Bevölkerung für die Mithilfe.

Patric Keller
Bereichsleiter Netze

Anzeige



Storen Almeida GmbH

- Raffstoren / Rollläden
- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Glasdach
- Dachfensterrollläden
- Sicherheitfalltüren
- Insektenschutz
- Alu-Fensterläden
- Service / Reparaturen

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Lebendiger Adventskalender – Lichterweg im Bischofszeller Wald

Am Samstag, 19. Dezember 2015 fand zum ersten Mal der Lichterweg am Bischofsberg statt. Mit dem Lichterweg wird die Vorweihnachts- und Weihnachtszeit um eine weitere Attraktion bereichert und Jung und Alt durften sich auf die vorweihnachtliche Adventsstimmung freuen und einstimmen.

Bei milden Wetterverhältnissen trafen sich ca. 150 Besucherinnen und Besucher auf der Hauptwiler Höchi. Während des Spazierganges durch den Wald konnte man den ca. 1km langen, mit 300 Lichtern beleuchteten Rundweg, die romantische Atmosphäre im Wald und den wundervollen Blick auf die Stadt Bischofszell genießen. Der öffentliche Anlass war Teil des «Lebendiger Adventskalenders» des Stadtmarketing der Stadt Bischofszell. Auf dem Rundweg konnten sich die Besucherinnen und Besucher auf Weihnachtsstimmung mit wärmenden Getränken und Verpflegung freuen.



Der Erlös aus den Konsumationen und dem Spendenkässeli von 752.00 Franken kommt vollumfänglich der Stiftung Theodora zugute, welche sich seit Jahren dafür einsetzt, das Leiden von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen mit einem Erlebnistag oder Spitalclowns durch Freude und Lachen zu lindern (www.theodora.org).

Die Familie Katya & Marc Halter bedanken sich bei den vielen Helferinnen und Helfern und bei den nachfolgenden Unternehmen für die Unterstützung des Anlasses:

Migros Ostschweiz, Landi Bischofszell, Helfenberger Gartenbau Hohentannen, Metzgerei Blatter Mettlen

Marc Halter

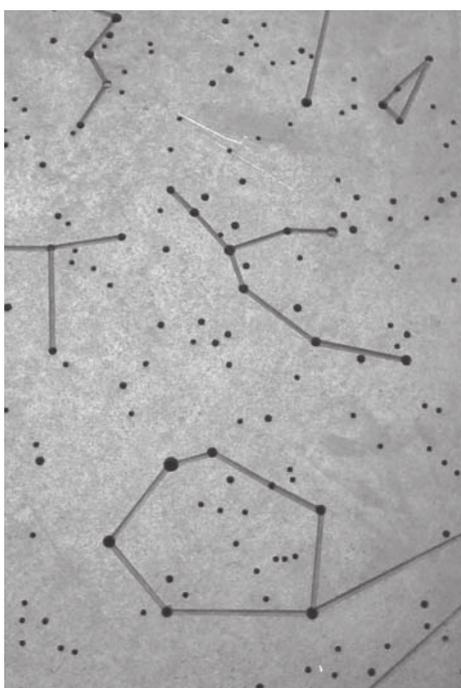
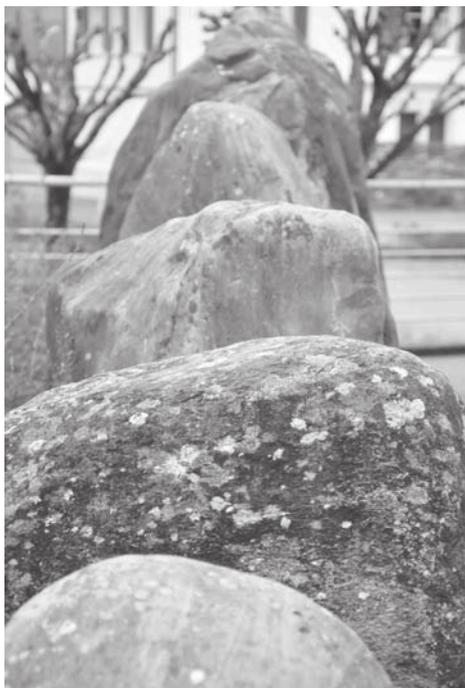


An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Wo und was ist das?



Antwort auf der nächsten Seite

Richtiger Umgang mit den E-Mails

Braucht Ihr Posteingang auch immer viel Zeit und Nerven? Vielleicht kennen Sie den richtigen Umgang mit dem E-Mail verwalten nicht?

Durchschnittlich sind wir etwa 28 Prozent der Wochenarbeitszeit mit dem Lesen und Schreiben von E-Mails beschäftigt. Am Arbeitsplatz ist es ratsam, nicht immer auf jede E-Mail sofort zu reagieren und alles stehen und liegen zu lassen. Werden die E-Mails nur zu bestimmten Zeiten, vielleicht zweimal am Tag für eine Stunde, abgerufen und beantwortet, kann dies eine Erleichterung sein. Experten empfehlen diese Methode sehr. Der Posteingang kann mit einem Filter eingerichtet werden, damit E-Mails von ganz wichtigen Absendern bevorzugt behandelt werden.

Mit Filtern lässt sich einiges anstellen. Leider sind es wenige Menschen, die sie im Einsatz haben. Dass nicht jede E-Mail gleich wichtig ist, weiss im Grund jeder. Dennoch lassen viele Empfänger die Nachrichten unsortiert in den Posteingang

laufen. Ein Vorschlag wäre beispielsweise, dass Newsletter oder Social-Media-Benachrichtigungen bereits während des Eingangs schon in entsprechende Ordner gelegt werden.

Wenn jetzt die gelesenen Mails noch in den entsprechenden Ordner verschoben werden, ist das Erste getan. Die Ordnernamen können Kunden- oder Projektbezogen beschriftet werden. Der Posteingang sollte nicht als Archiv genutzt werden.

Eine gute E-Mail sollte nicht länger als drei Sätze lang sein. Ist das nicht möglich, können auch einfache Aufzählungszeichen und Absätze dem Empfänger helfen, den Inhalt der E-Mails schneller zu überfliegen. Das Wichtigste sollte zudem immer zuerst kommen.

Dieser Computertipp wird von computerfritz.ch GmbH zusammengestellt.

Älteste Bischofszellerin gestorben



Ida Landenberger-Tobler ist im 107. Lebensjahr am Sonntag, 17. Januar gestorben. Ida Landenberger war die älteste Bischofszellerin. Sie verbrachte die letzten drei

Jahre im Alters- und Pflegeheim Sattelbogen, wo sie im vergangenen Oktober im Beisein von zahlreichen Gratulanten noch ihren Geburtstag feiern durfte. Zuvor wohnte sie über 60 Jahre an der Wiesenstrasse. Hier zog sie mit ihrem Mann Gottfried die Söhne Jörg und Urs gross. Ida Landenberger-Tobler war dem Vernehmen nach eine Frohnatur. Die Stadtverwaltung bewunderte ihre gewissenhafte Haltung als Bürgerin. Selbst im hohen Alter kümmerte sie sich um ihre Steuererklärung und erkundigte sich im Rathaus, ob sie auch alle Unterlagen eingereicht habe.

Tief berührt spricht der Bischofszeller Stadtrat im Namen der Bevölkerung den Angehörigen sein herzliches Beileid aus. Die Stadt wird Ida Landenberger-Tobler in dankbarer Erinnerung behalten.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Zwischen Himmel und Erde

Als ein halbes Jahr vor der Fertigstellung der Bitzihalle die angestrebte «Kunst am Bau» immer noch nur eine Idee in den Köpfen der Baukommission war, erteilte sie kurzerhand dem Projektleiter Christoph à Wengen den Auftrag, die Sache in die Hand zu nehmen. Seine Vorschläge, die allesamt mit dem Ort, mit Erde und Himmel zu tun hatten, durfte er auch grad selber umsetzen.

Zwölf Findlinge wurden beim Aushub im Erdreich entdeckt und à Wengen liess sie in schnurgrader Ausrichtung von Süden nach Norden westlich der Halle aufstellen. Quer dazu lädt das Belags-Labyrinth aus weissem Marmor von Westen her zum Betreten ein. Das Abschreiten des etwa 80

m langen Parcours entspricht uralten Fruchtbarkeits- und Einweihungs-Ritualen. Dreizehn Messingschlangen schlängeln sich auf dem Vorplatz. Einzeln oder in Gruppen streben sie dem Eingang zu und versinnbildlichen Verführung und Erneuerung. Die GlasMurmel-Augen sind leider im Laufe der Zeit abhandengekommen.

Der in die Betonwand gefräste Kreisbogen im Foyer der Bitzihalle entspricht der Erdkrümmung im Massstab von 1:300'000. Die beiden Wandteppiche im Eingangsbereich sind aus reiner Schurwolle angefertigte Nachbildungen von Kinderzeichnungen.

Die Zahl der Findlinge entspricht den 12 Tierkreiszeichen, welche im Baumschutz-



Besonderheiten

in



rost um den Trompetenbaum vor dem Tor zur Halle abgebildet sind/waren: Der gesamte nördliche Sternenhimmel ist auf diesen Metallplatten eingestanz. In der Nacht wurden sie von unten beleuchtet und liessen die Sterne ihrer Grösse entsprechend strahlen. Leider mussten die Platten entfernt werden, da sie den Baum am Wachsen hinderten. Sie sind zurzeit im Werkhof eingelagert und warten darauf, aus dem Dornröschenschlaf geweckt zu werden.

C.K

Walter Sigg – Es lebt sich gut im Bitzi

Er hat alles ausgelegt, was er über das Quartier gesammelt hat, dabei wohnt er erst seit 1985 hier. «Nebenan wohnt Herr Braun, mit seinen 96 Jahren der älteste Quartierbewohner. Fragen Sie ihn!». Aber Walter Sigg weiss viel und er engagiert sich in Bischofszell, zum Beispiel als Fahrer beim Mahlzeiten-dienst. Und er sieht einiges, wenn er im Garten arbeitet.

Man kennt sich in der Einfamilienhaus-siedlung Bitzi, die noch aus der Nachkriegszeit stammt, als der Bund mit der Wohnbauförderung günstigen Wohnraum für Familien schuf und damit die Wirtschaft ankurbelte. «Aber einen Quartierverein haben wir nicht, obwohl von einem Quartierfest schon mal die Rede war. Aber entstanden ist nie was». Sie haben genug Unterhaltung mit den Veranstaltungen, die am Obertor, bei der Bitzihalle und auf der Bitziwiese stattfinden. Durch das Bitzi-quartier laufen im Juni die Städtli-läuferinnen und Läufer, im Trial kämpfen Motorradkünstler um Punkte. «Bei der Tour de Suisse hat sich das Zuschauen richtiggehend gelohnt», lacht Walter Sigg. «Die haben so viele Dinge verteilt: Taschen, Käppis, Glacés - sowas macht den Kindern Spass!» In guter Erinnerung ist auch das kantonale Musikfest von 1984, wo sich 2500 Musikanten und tausende Besucher bei schönstem Sommerwetter auf der Bitziwiese tummelten.

Die goldrichtige Zeit als Bodenleger

Walter Sigg hat als Bodenleger gearbeitet, 19 Jahre bei Willi Blaser in der Stadelgasse. Dann wagte er den Schritt in die



Walter Sigg liebt seinen Garten

Selbständigkeit. Zusammen mit einem Partner führte er in Flawil sein eigenes Geschäft. «Die Zeit war goldrichtig dafür», sagt Sigg. «Ich habe es nie bereut, aber jetzt gibt es anderes zu tun». Seit sechs Jahren fährt er mit seinem privaten Auto warme Mahlzeiten von der Küche des Altersheims Sattelbogen an meist ältere Kundinnen und Kunden. «Die Aufgabe ist wichtig, weil ich nicht nur das Essen bringe, sondern auch gleich sehe, wie es den Menschen geht, die dank diesem Dienst noch zuhause leben können».

Viel Platz für Kinder

Seine Frau und er hüten ihre Enkelkinder regelmässig. «Die zwei Bischofszeller Bu-

ben kommen jeden Donnerstag zum z'Mittag. Und wenn der Zirkus auf der Bitziwiese campiert, gehen wir mit ihnen immer hin». Bei den Wanderungen der Senioren-Bewegungsgruppe ist Walter Sigg fast immer dabei. Auch den täglichen Morgenspaziergang rund ums Städtli lässt er sich nicht nehmen.

Es sei eine angenehme und ruhige Wohngegend, meinen Walter und Rita Sigg einhellig. «Mit vielen Grünflächen, Fussballtor und Kinderspielplatz! Klar ist es manchmal laut von den Schülern oder den vielen Veranstaltungen, aber wir sind nicht empfindlich und geniessen es hier zu leben».

Charlotte Kehl



Kur- und Badeanstalt Bitzibad am Bitziring



Häuser aus der Nachkriegszeit an der Bitziwiese

Zum Jahreswechsel lud die Stadt zum Neujahrsapéro im Bürgersaal im Rathaus

«Chum verbii»,

heisst das Bischofszeller Jahresmotto und vorbeigekommen sind viele Bischofszellerinnen und Bischofszeller, um mit Freunden, Stadträten und mit Fremden anzustossen, um dem Duo Zwilch (Isabelle Rey, Elias Menzi) zu lauschen und um am Dialog zwischen Volk und Behörde – sprich – am Gespräch zwischen Hilde Wirth und Thomas Weingart teilzunehmen.

Hilde Wirth-Wehrlin ist 87 Jahre alt, Stadtführerin und gewohnt, Menschen etwas zu erzählen, aber nicht durchs Mikrofon. «Also müsst ihr laut buuh rufen, wenn ihr etwas nicht versteht», meinte sie gleich zu Anfang, denn es störe sie sehr, wenn nicht, aus Rücksicht auf die Älteren, laut und deutlich gesprochen wird. «Dann lachen plötzlich alle und ich weiss nicht warum!» Thomas Weingart durfte ihr dann laut und deutlich Fragen stellen, die sie schalkhaft und mit Gegenfragen beantwortete. Nein, sie hält nichts von guten Vorsätzen, an die man sich dann doch



nicht hält. Sie ist gern spontan und macht lieber unangemeldete Besuche, damit sich die Besuchten nicht mit Kuchenbacken stressen. Hilde Wirth ist hier geboren, lebte bis im Alter von vier Jahren im Neugütli, arbeitete als Hotelfachfrau in Zürich und St. Moritz, heiratete mit 55 Jahren ihre

Jugendliebe und möchte, dass der Bürgerhof erhalten bleibt. «Wenn es so weit ist, will ich hier im Städtli ins Altersheim, wo was los ist». Dem Stadtpräsidenten entlockte sie seinen neuen und alten Neujahrsvorsatz, der grosszügig vorhandenen Schokolade in den Büros der Mitarbeitenden zu widerstehen – ihm kann geholfen werden.

Lebendig und laut

Lebhafte Gespräche, herzhaftes Lachen und viele gute Wünsche prägten den ersten unterhaltsamen Anlass des Jahres. Die fröhlichen Begegnungen mit alten und neuen Freunden übertönten manchmal das Bischofszeller Duo Zwilch. Isabelle Rey und Elias Menzi boten Kurioses und Abgestaubtes, Urwüchsiges sowie Eingebürgertes auf Hackbrett und Geige, mit Humor und Originalität und mit aktiver Nachwuchsförderung.

Charlotte Kehl



Anzeigen

Yoga & Bewegung
Marianne Bänziger

Fortlaufende Kurse in Hatha Yoga sowie Bewegung und Tanz. Neu auch Yoga-Samstage.

www.yoga-und-bewegung.ch

Praxis

Seelen-Impuls, Silvia Styger
Dipl. Mental-Coach ECA
Marktgasse 8
9220 Bischofszell



Ich inspiriere, unterstütze und begleite auch Sie gerne in einer für Sie unstimmgigen Lebenssituation.

Mit meinen Impulsen aus einer übergeordneten Sichtweise, erschliesst sich für Sie so ein neues Bewusstsein auf Ihrem Weg. Für nähere Infos besuchen Sie bitte meine Homepage oder rufen Sie mich an.

www.seelen-impuls.ch, e-mail: info@seelen-impuls.ch
Telefon: 079/388'98'91

Handänderungen Monat Januar 2016

Verkäufer: Fisch Michael, Bischofszell
Käufer: Hanselmann-Dopple Thomas und Patricia, Hauptwil
Grundstück: Nr. 1403
 Ortsbezeichnung: Fliederstrasse 7
 Gebäude / Land: Wohnhaus

Grundstück: 236
 Ortsbezeichnung: Schützegüetli
 Gebäude / Land: Weg

Verkäufer: Schär Martin, Schweizersholz
Käufer: Pro Natura Schweiz, Basel und Pro Natura Thurgau, Münchwilen
Grundstück: 2350
 Ortsbezeichnung: Junkersbühl
 Gebäude / Land: Wald

Verkäufer: Schweizer Konrad und Elise Erben, Schweizersholz
Käufer: Käser-Trittenbass Peter und Luisa, Schweizersholz
Grundstück: 2145 und 2405
 Ortsbezeichnung: Brugglenweg 4 und Kenzenauer Holz
 Gebäude / Land: Wohnhaus und Wald

Verkäufer: Eugster-Schurtenberger Franz und Michaela, Bischofszell
Käufer: Stadt Bischofszell, Bischofszell

Bischofszell, 21. Januar 2016
 Grundbuchamt Bischofszell,
 Louis Brüscheweiler

Anzeigen

Bunt. Erfahrung. Versiert. Machen. Farben. Trend. Raumgestaltung. Freude. Menschen. Erhalten. Beraten. Kreativ. Wohnen. Meister. Aufwerten. Vertrauen. Ziele. Werte. Malerei Beyer.

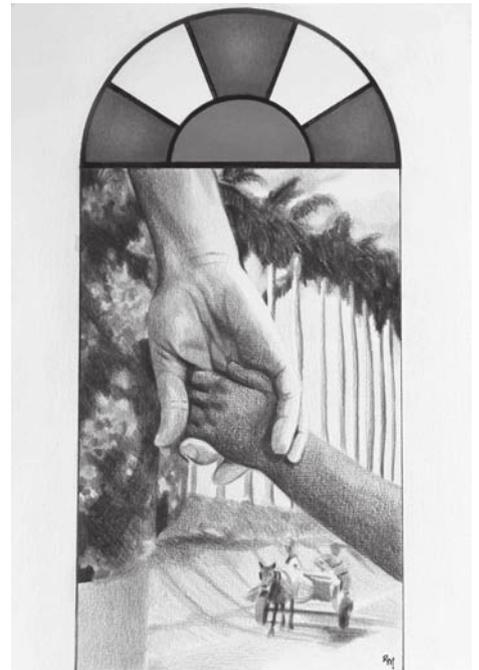
Ueli Beyer eidg. dipl. Malermeister FA
Kathi Beyer gelernte Malerin FA

Wir freuen uns, auch für Sie eine einwandfreie Arbeit ausführen zu dürfen.



Malerei Beyer GmbH eidg. dipl. Malermeister FA
 Rotfarb 5 · 9213 Hauptwil · T 071 422 65 06 · N 079 217 75 62
 www.malerei-beyer.ch · farbe@malerei-beyer.ch

«Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf»



Die Liturgie des Weltgebetstags 2016 kommt aus Kuba. Sie steht unter dem Motto «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf.» Kuba gehörte seit 1961 zu den sozialistischen Staaten, in welchen der Kommunismus die Religionen weitgehend ganz oder in den Untergrund verdrängt hat. Vor mehr als 50 Jahren verhängten die USA ein Embargo über Kuba, das die Wirtschaft schwer traf. Noch schwerer traf der Zusammenbruch des Ostblocks 1989 das Land, das wirtschaftlich weitgehend von der Sowjetunion abhängig war. Erst 2014 hat Präsident Obama einen Schritt auf Präsident Raul Castro zu getan. Inzwischen wurde das Embargo aufgehoben und die Kubanerinnen und Kubaner schöpfen neue Hoffnung. Bei der Aussöhnung hat Papst Franziskus den Vermittler gespielt.

Wer mehr über die grösste Karibikinsel, über die Frauen auf Kuba und ihr Leben erfahren will, ist eingeladen, am Freitag, 4. März um 19.30 Uhr an der Weltgebetstagsfeier in der evangelischen Johanneskirche in Bischofszell teilzunehmen. Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt dazu ein, einen liturgischen Gottesdienst mit vielen Liedern zu feiern und mit den kubanischen Frauen für ihr Land und die ganze Welt zu beten. Wer will kann im Anschluss an den Gottesdienst bei Süssigkeiten und Getränken Gedanken austauschen und Gemeinschaft pflegen.

Gretel Seebass

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. März 2016



Waschmaschine
WAE2842PCH

CHF 1'200.00
 statt CHF 2'400.00



Energiesparen im Haushalt fängt bei Ihnen an.
 Den Rest übernimmt Elektro Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG
 Bischofszell

Tel. 071 / 422 37 37 • Fax 071 / 422 38 38
 info@enb.ch • www.enb.ch



Wäschetrockner
WTY87701CH

CHF 1'450.00
 statt CHF 3'290.00





Der Küchencheflehrgang aus Thun kocht für die Gemeinde Bischofszell



**Mittwoch 17.02.2016
am Abend ab 17.30 Uhr**

**Rindsragout Berner Art
Kartoffelstock
Mischgemüse

Caramellcreme

Tee**

**Montag 22.02.2016
am Mittag ab 11.30 Uhr**

**Poulet Riz Casimir
mit Früchten und
Gemüse

Studentenschnitte

Tee**

Geniessen Sie ein feines Abend / Mittagessen aus der Truppenküche
jeweils von 1730 – 1900 / 1130 - 1330 Uhr in der BSA Bruggwiesen
an der Amriswilerstrasse, 9220 Bischofszell

Sie können auch die gewünschten Portionen mit nach Hause nehmen.
– bitte entsprechendes Geschirr (Tupperware, Töpfe, ...) mitbringen.

Preis 5.- pro Portion / Bon

**Essens-Gutscheine können im Sekretariat der Bauverwaltung,
Bahnhofstrasse 5, täglich ab dem 08. Februar 2016
von 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr bezogen werden.**

< Es hat so lange es hat!> - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



mobiles Verpflegungssystem / MVS

Füllhorn – mit Büchern helfen

Am 9. Dezember lud Bücher zum Turm im Rahmen des lebendigen Adventskalenders zu einem besonderen Abend ein: Mit



Musik, Geschichten, Punsch und einem Apéro wurde auf die Schicksale und die miserablen Bildungschancen von Kindern in den Flüchtlingslagern im Nordirak oder der Südtürkei aufmerksam gemacht. Am Ende des Abends befanden sich Fr. 650.– im Füllhorn.

Franken pro verkauftem Buch aus dem Adventsmarkterlös von Bücher zum Turm. Schlussendlich konnten Fr. 1542.– an die Hilfsorganisation Caritas und an den Circus Balloni in Sirmach weitergeleitet werden. Wir danken allen Spendern von ganzem Herzen.

Im Laufe des Advents kamen noch viele andere Spenden dazu, unter anderem der

Bücher zum Turm



Stadt und Landschaft BISCHOFZELL

Die Pilzkontrollstelle Bischofszell dient allen Pilzsammlern als Anlaufstelle und kontrolliert vorgezeigtes Sammelgut. Der Pilzkontrollstelle Bischofszell sind die Gemeinden Hauptwil-Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Waldkirch, Zihlschlacht-Sitterdorf und Zuzwil angeschlossen.

Die langjährigen Pilzkontrolleure der Stadt Bischofszell möchten sich im Laufe der kommenden zwei Jahre zurückziehen. Gesucht wird daher auf Beginn der Pilzseason 2016 – begleitet – und ab 2017 selbständig, ein/e

Pilzkontrollleur / in

Die anspruchsvolle Aufgabe im Nebenamt kann entweder alleine oder wie bisher in einem Zweierteam ausgeführt werden. Während der Hauptsaison von August bis Ende Oktober ist mit einem zeitlichen Aufwand von ca. 4 Stunden pro Woche zu rechnen.

Wir erwarten:

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Pilzen / Pilzesammeln
- Bestandene VAPKO-Prüfung als Pilzkontrollleur/in oder Bereitschaft für Kursbesuch und Absolvierung der Prüfung in den kommenden zwei Jahren
- Bereitschaft für laufende Weiterbildung
- Flexible und zuverlässige Einsatzbereitschaft

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle und spannende Aufgabe im Dienst der Allgemeinheit
- Entschädigung für Arbeitsaufwand, Kurse und Weiterbildungen
- Begleitung und Einführung durch bisherige Kontrolleure

Für inhaltliche Fragen stehen die Pilzkontrolleure Jörg Baldinger (Tel. 071 422 38 32) und Hans Frischknecht (Tel. 071 422 42 47) gerne zur Verfügung.

Kurzbewerbungen mit Lebenslauf und allenfalls VAPKO-Prüfungsausweis sind bis Ende März 2016 schriftlich an die Stadt Bischofszell, Ressort Gesundheit / Gesellschaft, Rathaus, 9220 Bischofszell oder per E-Mail an stadtschreiber@bischofszell.ch zu richten.

Bischofszell, Januar 2016
Stadtratskanzlei Bischofszell



Stadt Bischofszell



Brot zum Teilen

Eine Mitmach-Aktion unserer Bäckereien in der Fastenzeit.

Vom Aschermittwoch, 10. Februar bis Ostern 27. März 2016 bieten unsere Bäckereien wieder ein spezielles «Brot zum Teilen» an.

Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte von Fastenbrot und Brot für alle mit dem diesjährigen Motto «Sehen und Handeln».

Königsbeck am Grubplatz Bischofszell und in Zihlschlacht, Café Jordi Marktgasse 15 in Bischofszell, Bäckerei Huber in Halden, Bäckerei Schmid in Hauptwil und Bäckerei Lichtensteiger in Waldkirch

Es freut uns, wenn sie diese Aktion unterstützen und so einen Beitrag für Menschen in Not leisten.

Doris Link und Monika Schlaginhausen

Energiesparen „Tipps und Tricks“



Sinnvoller Ersatz von Lichtquellen

Bestimmt haben sie sich schon gefragt, wann wohl der richtige Zeitpunkt ist, um eine Lichtquelle zu ersetzen. Diese Frage ist tatsächlich nicht immer ganz einfach zu beantworten. Trotzdem gibt es einige Aspekte, die diese Entscheidung vereinfachen.

Die Einsparung von modernen LED-Lichtquellen gegenüber den Glühlampen ist so gross, dass sie Glühlampen lieber heute als morgen ersetzen sollten. Die etwas höheren Kosten in der Anschaffung werden längst wieder im Gebrauch eingespielt, da der Stromverbrauch ca. 10x kleiner ist. Das Gleiche gilt für Halogen-Glühlampen. Auch diese sollten sie möglichst bald ersetzen. Hingegen macht der sofortige Ersatz von Energiesparlampen keinen Sinn, da die Einsparung minimal ist. Ersetzen sie diese deshalb erst durch LED-Lösungen, wenn die Energiesparlampen ausgebrannt sind. LED-basierte Lichtquellen bieten viel mehr Möglichkeiten als die traditionellen Lichtquellen. Aus diesem Grund ist es wichtig einige Hinweise zu beachten:

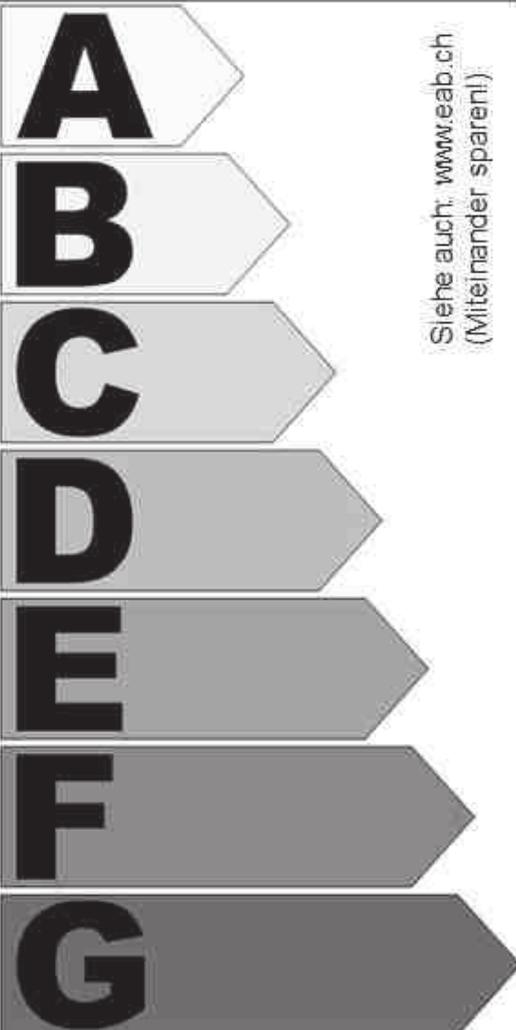
Lichtstrom statt Leistung

Das wichtigste ist der Lichtstrom. Die gewohnten Leistungsangaben der Glühlampen, die bisher als Dimensionierungsgrössen gedient haben, verlieren ihre Bedeutung. Als neue Basis dient der Lichtstrom. Dieser Wert gibt an, wie hell das Leuchtmittel strahlt. Überlegen sie sich deshalb vor dem Kauf, wie viel Licht sie für eine Leuchte benötigen. Die untenstehende Tabelle hilft ihnen, den benötigten Lichtstrom, aufgrund der bisherigen Lichtquelle, die sie ersetzen möchten, zu bestimmen.

Lichtstrom*	Glühlampe	Halogen	Sparlampe	LED
1521 lm	100W	80W	20W	15 bis 20W
1055 lm	75W	60W	15W	10 bis 15W
806 lm	60W	48W	12W	8 bis 12W
470 lm	40W	32W	8W	6 bis 8W
249 lm	25W	20W	5W	3 bis 5W
136 lm	15W	12W	3W	2 bis 3W
Einsparung		-20%	-80%	-80 bis -90%

* Referenzlichtströme für LED-Lampen

Möchte man z.B. eine 60 Watt Glühbirne durch eine LED-Lampe ersetzen, wird eine mit ca.800 Lumen benötigt, d.h. eine LED, welche nur noch 8 bis 12 Watt verbraucht.



Siehe auch: www.eab.ch
(Miteinander sparen!)

Ein Beitrag der Energiekommission
der Stadt Bischofszell. (Verfasser: Reto Gadola)

Beleuchtung

Region Bischofszell mit Multimedia

Die Region Bischofszell mit dem ganzen Ach-Thurland, aber auch Waldkirch, Häggenschwil bis Niederbüren und wie auch Märstetten, Romanshorn und Altnau werden demnächst mit innovativen Multimediaprodukten ihre bisherigen und neuen Kunden begeistern.

Diese eigenständigen Medienpartner sind Teilhaber und Nutzer der zentralen Empfangsstelle von Fernseh- und Radiosignalen der RKO Signal AG. Die Regionale Kopfstation Oberthurgau hat den Zweck der Aufbereitung und Übertragung von analogen und digitalen Signalen für Fernseh- und Radioprogramme sowie Telekommunikations- und Informationsdienste zur Einspeisung in und Verbreitung über Kabel in der Ostschweiz. Nicht mehr in diesem Verbundsystem sind Amriswil, Arbon und Weinfelden.

Vision der TeleB

Die Vision der Telekabel Bischofszell AG ist vielversprechend: «Wir wollen die Menschen mit innovativen Multimediaprodukten begeistern und ihnen das beste Kundenerlebnis bieten – jeden Tag!» – An dieser Vision wird derzeit gearbeitet und die Strategie für den Medien- und Kommunikationsbereich neu festgelegt.

Horizontenerweiterung

Die Telekabel Bischofszell AG (kurz TeleB genannt) ist seit Jahren ein guter Television- und Kommunikationsnetzbetreiber. Im Hinblick auf die künftigen Entwicklungen in der Kommunikations- und Kabelfernsehbranche wurde im Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung entschieden, das eigene Angebot auszubauen und ab Herbst 2016 eine stark verbesserte Angebotspalette anzubieten.

Quickline kommt

Auf diesen Zeitpunkt hin werden in allen angeschlossenen Gemeinden die bisherigen Produkte der Regionalen Kopfstation Oberthurgau durch die sehr attraktiven Produkte der Schweizerischen Quickline-Gruppe abgelöst. In einigen Regionen ist die Quickline-Gruppe selber als Anbieterin für Privatkunden tätig und versorgt diese direkt mit den entsprechenden Diensten und Produkten. Für Bischofszell wird man die Signale gemeinsam mit den anderen Verteilern über die RKO von der Quickline beziehen.



Die Service-Fahrzeuge der Telekabel Bischofszell AG sind bereits mit der neuen Beschriftung von «Quickline» versehen – also schon gut vorbereitet.

Der Quickline-Verbund

Die Quickline-Gruppe ist mit 24 unabhängigen Netzbetreibern im Quickline-Verbund zusammengeschlossen und versorgt im Schweizer Kabelnetzmarkt rund 420'000 Haushalte in den Kantonen Bern, Solothurn, Aargau, Baselland, Nidwalden, Luzern, Zug, Schwyz, Zürich und Wallis – nun auch im Thurgau. Im Verbund bieten die Partner gemeinsam unter der Marke Quickline die Services Internet, Festnetz- und Mobiltelefonie sowie digitales TV/Radio und Verte! an.

Das ist Verte!

Internet, Telefonie und Radio/TV kennt man schon gut, aber «Verte!» ist wohl für einige Konsumenten neu. Mit «Verte!» ist ein 7-Tage-Replay bezeichnet, bei dem man der eigene Programmdirektor ist. Bei 75+ Sendern kann man TV-Programme bis zu 7 Tage nach Ausstrahlung anschauen und aufnehmen. Mit Hilfe des «Verte! Guides» kann die persönlich verpasste Sendung bequem abgerufen werden. Uninteressante Passagen können übersprungen und spannende Szenen noch einmal angeschaut werden. Man kann das Programm mit der Pause-Taste unterbrechen und dort wieder weiterfahren, wo man aufgehört hat.

Telekabel Bischofszell AG

Die Telekabel Bischofszell AG (TeleB) ist im Besitz der Gemeinden rund um Bischofszell und dem Ach-Thurland. Hauptaktionärin ist die Stadt Bischofszell. Deren technische Gemeindebetriebe führen die

Geschäftsstelle im Schloss, Hofplatz 1, 9220 Bischofszell.

Mit dem modernen Kommunikationsnetz versorgt sie nebst den Liegenschaften in der Stadt Bischofszell einen weitaus grösseren Teil der ländlichen Gebiete im Einzugsgebiet von Kümmerthausen bis Niederbüren und von Sulgen bis nach St. Pelagiberg.

Das Übertragen von analogen und digitalen Radio- und Fernsehprogrammen bildet das Kerngeschäft der Telekabel Bischofszell AG. Ein modernes Glasfasernetz ermöglicht zudem einen Breitbandanschluss ans Internet und das Telefonieren über das Kabelnetz. Als Mitbesitzerin der RKO AG nimmt sie direkten Einfluss auf das aktuelle Angebot – und damit auch auf die Quickline. Bereits heute kann man über 50 HD-TV-Sender geniessen. Die Signale der Telekabel werden unverschlüsselt übertragen. Das heisst, bei den meisten modernen Flachbildschirmen mit eingebauten Empfängern können die Programme ohne zusätzliche Gerätschaften genutzt werden.

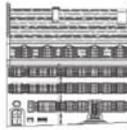
Unternehmensführung

Geführt wird das Unternehmen als AG mit Verwaltungsräte Reto Gadola, Peter Schrepfer und VR-Präsident Josef Mattle; in der Geschäftsleitung wird Urs Gamper (Pensionierung TGB) durch Thomas Hirt und der Bereichsleiter Peter Salvisberg (Pensionierung RKO) durch Bruno Müller abgelöst.

Mehr Informationen auf www.teleb.ch.

Josef Mattle, Verwaltungsratspräsident

MUSEUMSGESELLSCHAFT BISCHOFZELL



Schniderbudig mit Vorgarten zu vermieten

Wir vermieten per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung unsere Schniderbudig als Gastrobetrieb oder Lokal für besondere Anlässe. Die historischen Räume mit dem grossen Rosengarten - abseits vom Verkehr - eignen sich hervorragend für gepflegte, unvergessliche Events wie Hochzeits-Geburts- oder Familienfeiern. Besonders beliebt ist die Schniderbudig auch für gediegene Geschäftsanlässe und Apéros in Verbindung mit Stadtführungen oder Nachtwächterrundgängen. Auch für Vereinsnähe eignen sich die Räume ausgezeichnet. Feste Anlässe sind die Rosen- und Kulturwoche und der Adventsmarkt.

Für diese Räumlichkeiten suchen wir

**einen Pächter oder eine Pächterin
oder ein Cateringunternehmen
oder ein eingeführter Restaurantbetrieb, welcher diese
einmalig schönen Räumlichkeiten zusätzlich betreiben möchte**

Wir unterstützen Ihre Aktivitäten durch ein Rahmen-Angebot mit Museumsführungen, Stadtführungen, Stadtveranstaltungen wie Osterbrunnen, Rosenwoche oder Adventsmarkt

Ihre Aufgaben

- Sie führen diesen Gastrobetrieb nach Ihren Ideen
- Sie stellen eine Catering-Dienstleistung zur Verfügung
- Sie vermieten die Räumlichkeiten auch ohne Zusatzleistung/Catering oder
- Sie führen die Schniderbudig als eigenständigen Gastrobetrieb, wobei sämtliche Dienstleistungen durch Sie vor Ort erbracht werden

Das Angebot

- Anspruchsvolle unternehmerische Tätigkeit mit gestalterischem Spielraum
- Jahresmiete
- Mehrjähriger Mietvertrag
- Gastrobetrieb im Zentrum in historischen Räumen mit einmaliger Gartenanlage

Ihre vollständige Bewerbung mit Betriebskonzept erwarten wir bis 15. Februar 2016 an:

Museumsgesellschaft Bischofzell, Marktgasse 4, 9220 Bischofzell
oder pius.biedermann@bluewin.ch

Für Auskünfte steht Ihnen Pius Biedermann, Präsident,
Tel. 079 336 53 25, gerne zur Verfügung. Informationen finden Sie unter
www.museum.bischofzell.ch oder www.schniderbudig.ch



Anzeige

Fabrikladen

- **Schaumstoff**
- **Matratzen**
- **Polster nach Mass**
- **Nähservice**

Profitieren Sie von unseren
Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 - 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Papier + Grünabfahren 2016

Nächster Termine:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Papier/Karton Bischofzell/Stocken		27.		30.		18.		27.		29.		17.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden			22.			21.				25.		
Grünabfuhr Bischofzell/Stocken				06. 20.	04. 18.	08. 22.	13.	03. 24.	07. 21.	05. 19.	02. 16.	
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken				05. 19.	03. 17.	07. 21.	12.	02. 23.	06. 20.	04. 18.	01. 15.	



«mitenand» die Papageien besuchen...

Wussten Sie, dass es in Bischofszell eine Papageienzucht gibt? Wir gehen mit der «mitenand» Gruppe die schönen und bunten Vögel anschauen. Zusammen mit unseren Kindern, die sich sicher gerne schnell von den Papageien faszinieren lassen, lernen wir die intelligenten Tiere etwas besser kennen und können sie ganz aus der Nähe beobachten.

Bewaffnet mit buntem Papier, Karton, Federn und Leimstift werden wir anschliessend in der Stiftsamtei die schrägen und lustigen Vögel nachbasteln, damit die Kinder auch ein Andenken mit nach Hause nehmen können. Weil so viel Zuhören und Basteln Hunger gibt, wird auch ein Zvieri nicht fehlen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, den fahlen und nebelgrauen Februar mit Ihren Kindern etwas bunter werden zu lassen? Dann melden Sie sich doch gleich bei uns an. Wir freuen uns über viele Kinder, die zusammen mit ihren Gottis, Grosseltern oder Mamis und Papis teilnehmen.



Sie können sich unter mitenand.bischofszell@bluewin.ch oder 071 422 64 63 anmelden. Anmeldeschluss ist der 10. Februar. Kinder aller Altersgruppen sind willkommen. Es kostet für Mitglieder Fr. 7.–

und für Nichtmitglieder Fr. 12.–. Der Anlass findet am 17. Februar von 14.00 bis 16.30 Uhr statt.

Fürs «mitenand» Sandra Beeler

«What a wonderful world»

Am 5. und 6. Februar lädt der Singkreis Hohentannen und Bischofszell zur Unterhaltung in die Hirschenschür ein.

«What a wonderful world» – unter diesem optimistischen Motto wird der Singkreis Hohentannen Bischofszell versuchen, an seinen Abendunterhaltungen musikalisch etwas Gegensteuer zur Weltlage zu geben. Der Chor freut sich, bei dieser Gelegenheit die neue Dirigentin Bea Mory vorzustellen.

Im zweiten Teil des Abends wird die Theatergruppe das Publikum mit der Kriminalkomödie «Kreuzmordrätsel» auf angenehme Art auf die Folter spannen.

Die Veranstaltungen finden Freitag/Samstag, den 5./6. Februar 2016 in der Hirschenschür Hohentannen statt. Die Besucher dürfen sich auf die bewährte Festwirtschaft, eine attraktive Tombola mit Nietenverlosung und die Kellerbar freuen.

Türöffnung ist um 18.30 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 20 Uhr.

Wolfgang Binzegger

Anzeige

PRESENTA AUREA



@ It's Time to Say Goodbye

WIR SCHLIESSEN



bis 50% Rabatt

Am Ostersonntag,
26. März 2016
sagen wir Goodbye.

Mit einem kleinen Umtrunk verabschieden wir uns, von unseren geschätzten Kunden. Wir bedanken uns recht herzlich.
Ihr Presenta Aurea-Team

Markt-gasse 12 9220 Bischofszell
Tel 071 420 09 52 presenta-aurea.ch

E guets Neus! Das ganze Dietrich Optik Team freut sich auf ein wunderbares 2016 mit Ihnen.

Für Herrn Frei beginnt nun der wohlverdiente Ruhestand und wir wünschen ihm alles Gute! So wie unseren Kunden, offerieren wir auch Frei Optik Kunden unseren kostenlosen Service. Lassen Sie Ihre Frei Optik Brille im 2016 bei uns gratis richten und reinigen.



dietrich OPTIK

Grabenstrasse 1 • 9220 Bischofszell • Tel. 071 422 65 00 • info@dietrich-optik.ch • www.dietrich-optik.ch

Bischofszell / Hauptwil

...wir bringen Licht ins Leben!

**elektro
engeler**



Tel. 071 422 12 73

Fax 071 422 37 28

www.elektroengeler.ch

info@elektroengeler.ch

Ihr Partner für erfolgreiche Immobiliengeschäfte



Sie möchten demnächst Ihre Immobilien verkaufen?
Ich suche im Auftrag von mehreren Interessenten in
Bischofszell und Umgebung Einfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.



078 815 15 16

andy.mesou@remax.ch

Andy Mesou

REMAX/Immobilienberater
Bahnhofstrasse 40,
9200 Gossau

Schule Bischofszell



Für unsere Primarschule in Sitterdorf suchen wir auf den 1. April 2016 oder nach Vereinbarung einen

Hauswart 80%

Die Schule Sitterdorf ist eine kleine ländliche Schule, welche der Volksschulgemeinde Bischofszell angegliedert ist. Die grosszügige Schulanlage umfasst:

- eine Mehrzweckhalle mit Unterrichtsräumen und Zivilschutzanlage
- ein Schulhaus mit zwei Kindergartenabteilungen
- ein Schulhaus mit Unterrichts- und Therapieräumen
- eine Aussensportanlage mit Kinderspielplatz und grosszügiger Umgebung

Die Schulanlage wird von zwei Hauswartpersonen betreut. Für die frei werdende Stelle werden männliche Bewerbungen bevorzugt.

Aufgabengebiet:

- Reinigung und Unterhalt der Innen- und Aussenanlagen
- Unterhalt und Kontrolle der technischen Anlagen
- Ansprechperson für externe Benutzer
- Übernahme der Verantwortung am Standort im Bereich Hauswartung
- Zusammenarbeit und Führung des Hauswartes im Teilpensum von 40%

Wir erwarten:

- Handwerkliche Grundausbildung oder Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt
- Eidg. Fachausweis für Hauswarte oder gewillt, diesen zu erlangen
- Gute Umgangsformen mit Kindern, Schulteam und externen Benutzern
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Hohe Sozialkompetenzen
- Selbständiges Arbeiten und Freude an der Zusammenarbeit in einem Schulteam
- Gute Deutschkenntnisse in Schrift und Sprache
- Informatikkenntnisse

Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Fachverband Thurgauer Hauswarte
- Unterstützung durch den Hauswart und den Liegenschaftsverwalter
- Angenehmes Arbeitsklima
- Berufliche Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Informationen und Bewerbung:

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen Ihnen der Liegenschaftsverwalter, Herr Roger Rohner 079 402 21 18, roger.rohner@schule-bischofszell.ch, oder die Schulleiterin, Frau Verena Licordari, 071 422 21 66, verena.licordari@schule-bischofszell.ch, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis am 15. Februar 2016 an:
Volksschulgemeinde Bischofszell, Roger Rohner, Liegenschaftsverwalter, Kirchstrasse,
8588 Zihlschlacht

Volksschulgemeinde Bischofszell

Turnverein Bischofszell erfreut sich grosser Beliebtheit

Geschrieben wird viel über negatives Verhalten von Jugendlichen. In der Realität darf aber festgestellt werden, dass gerade in Bischofszell bei traditionellen Vereinen die Jugend mitmacht.

Aktiv turnen beim Turnverein Bischofszell bei der Jugendriege, bei der Geräteriege sowie bei der Leichtathletikriege über 300 Kinder mit und besuchen wöchentlich die von freiwilligen Leitern organisierten Turnstunden.

Seit Anfang 2015 treten die Riegen des Turnvereins Bischofszell in neuer Vereinsausrüstung auf. Dies fördert die Zusammengehörigkeit, motiviert an Wettkämpfen und sorgt für grosse Beachtung. Ermög-



Neujahrsapéro im Schulhaus Kenzenau

Bewohnerinnen und Bewohner von Schweizersholz stossen am Neujahrsapéro des Dorfvereins auf ein erfolgreiches und glückliches 2016 an.



Auch dieses Jahr trafen sich etliche Leute aus dem Gemeindeteil Schweizersholz zum Neujahrsapéro im Schulhaus in Kenzenau.

In ungezwungener Atmosphäre, bei einem Glas Wein oder einem anderen Getränk wünschte man sich alles Gute für das neue Jahr.

Für neu Zugezogene bot sich hier die Gelegenheit, das Dorfleben etwas näher kennen zu lernen und für die anderen, Neuigkeiten oder Erinnerungen auszutauschen.

Den organisierenden Mitgliedern herzlichen Dank!

Willi Schildknecht

licht wurde dies durch grosszügige Unterstützung des Hauptsponsors Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell sowie der Goldsponsoren: Bischofszell Nahrungsmittel AG, Stadt Bischofszell, Bürgi Tief- & Strassenbau, Dietrich Optik, Pneu Edelmann, Elektro Engeler, Getränke Maag, MAWI Reisen, Peter Merki Versicherungen, Karl Mock Fensterbau, K-Sales.ch Trainer-Ausrüster und Fahrschule Stalder. Auch zu unseren Sponsoren als Silbersponsor dürfen wir dankbar weitere Firmen zu unseren Partnern zählen. Alle Sponsoren sind auf unserer Homepage aufgeschaltet, auf diesem Weg möchte sich der Turnverein und seine Jugendabteilungen nochmals herzlich bei seinen Partnern bedanken und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Als treuer Teilnehmer am Bischofszeller Fastnachtsumzug wird der Turnverein

unter dem Motto «Pizzaiolo» mitmachen. Wer sich über den Turnbetrieb informieren möchte, ist eingeladen unsere Homepage www.tvbischofszell.ch zu besuchen.

*Vorstand TV Bischofszell
Rinaldo Monn, Präsident*



Bischofszell bewegen • Bischofszell bewerten

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung



www.solebtdieschweiz.ch

Allianz stärkt ihre Agentur in Bischofszell

Die Allianz-Agentur in Bischofszell hat Verstärkung bekommen. Die Agentur am Obertor wird durch eine zusätzliche Kundendienstmitarbeiterin unterstützt und es gibt neu geregelte Öffnungszeiten.

Mit der Verstärkung des Teams und neuen Öffnungszeiten bietet die Agentur einen sehr guten Kundenservice an. Vom ersten Kundenkontakt, bis hin zum kostenlosen Beratungsgespräch und spätere Betreuung sind die Mitarbeiter für Ihre Kundinnen und Kunden da.



Fast jede Person besitzt eine Auto-, Hausrat- oder Reiseversicherung, aber über die Vorsorge macht sich vor allem die jüngere Kundschaft kaum Gedanken. Wie wichtig dies ist, wird erst im Alter erkennbar oder nach einem schlimmen Unfall oder Krankheit. Unsere Kundenberater unterstützen und helfen Ihnen dabei, sich frühzeitig mit diesem Thema zu befassen und erstellen kostenlos eine Vorsorgeanalyse und eine persönlich passende Offerte.

Gerne stehen Ihnen unsere beiden Kundenberater Herr Christoph Walser und Marco Graber für Ihre Fragen zur Verfügung. Der Kundendienst wird zu den Öffnungszeiten von Frau Diana Heinemann sichergestellt.

Das Team der Allianz Agentur Bischofszell freut sich die bestehenden, wie auch neue Kunden in der Agentur begrüßen und beraten zu dürfen.

Öffnungszeiten

Montags 8.00-12.00 Uhr/13.30-17.00 Uhr
Dienstags und Donnerstags 13.30-17.30 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

Christoph Walser, T. 058/357 24 72, N. 079/932 58 32
christoph.walser@allianz.ch
Marco Graber, T. 058/357 24 71, N. 078/888 97 05
marco.graber@allianz.ch

Service/Reparaturen



Wir reparieren alle Ihre Haushalt-Grossgeräte in Küche und Waschküche egal wo gekauft.....

Waschmaschine, Kühlschrank, Backofen, Herd,....

Nach Ihrem Anruf stehen wir innert kurzer Zeit vor Ihrer Haustüre

Top ausgebildetes Personal

Unsere Ansätze sind tiefer als der offizielle Service der Gerätehersteller

Kostenlose Leihgeräte
Kühlschrank, Gefrierschrank, Kaffeemaschine, Staubsauger, Bügeleisen

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch



Bon 10%
auf Reparatur / Arbeitszeit
1 Bon / Haushalt

Aktion gültig 1.-29.02.16

125 Jahre Verkehrsverein Bischofszell

Seit dem 29. November 1891 ist der Verkehrsverein Bischofszell (VVB) in den verschiedensten Bereichen in der Stadt Bischofszell tätig und aus der Vereins- und Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken.

In den 125 Jahren Vereinsgeschichte lässt sich viel Spannendes finden. So war der Verein einerseits für die landschaftliche

Auszug aus der Gründungsurkunde:

«Uns Bischofszellern muss es daran liegen, den Fremden unser Städtchen zu empfehlen und darin zu wirken, dass sie gerne bei uns weilen. Nicht minder werden wir hiesige Verschönerungen uns bestreben, dieses unser Heim und seine Umgebung für uns selbst freundlich und wohnlich herzurichten, damit wir in freien Stunden in seinem Umkreise gerne unsere Erholung suchen und finden, haben wir doch in unserem Tälchen so viel des Angenehmen, Gesunden und Erquickenden.»

Verschönerung, wie das Anlegen der Baumalleen beidseits des Bahnhofs Bischofszell Stadt, zuständig. Andererseits setzte sich der VVB für die gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ein und half bei der Einführung der Busverbindungen von und nach Bischofszell. Weiter waren die touristischen Belange der Stadt Bischofszell eine wichtige Aufgabe. So entstanden beispielsweise der Adventsmarkt oder die Stadtführungen. Der VVB hatte Gäste und Bewohner gleichermaßen im Auge.

Heute hat sich einiges verändert und gleichwohl ist der Verkehrsverein Bischofszell vielen Traditionen treu geblieben. Der VVB übernimmt weiterhin wichtige Aufgaben in der Stadt. Einiges findet hinter den Kulissen statt. Anderes ist sichtbar in Form der wiederkehrenden Veranstaltungen wie beispielsweise:

- die geschmückten Bischofszeller Osterbrunnen
- die offizielle 1. Augustfeier der Stadt Bischofszell
- hunderte von Stadtführungen
- als Jahresabschluss das Silvesterläuten



Gebührend feiern wir das 125-jährige Jubiläum. Dafür sind verschiedene Highlights, über das Jahr verteilt, geplant. Wir werden Sie jeden Monat hier an dieser Stelle und in anderen Medien über alle Aktivitäten informieren.

Der Verkehrsverein Bischofszell wünscht Ihnen nun ein wunderschönes, erfolgreiches, friedliches und gesundes Jubiläumsjahr 2016.

*Verkehrsverein Bischofszell
Hans-Martin Baumann*

Generation 60+

Alkohol und Medikamente beim Älterwerden

Älter werden beinhaltet Veränderungen mit ihren Chancen und Risiken: die Erwerbstätigkeit tritt in den Hintergrund, familiäre Konstellationen verändern sich und die eigene Leistungsfähigkeit nimmt ab.

Der Umgang damit kann für betroffene Personen und ihr Umfeld sehr belastend und beängstigend sein. Alkohol kann kurzfristig dabei helfen, eine Lücke, die der Verlust der Erwerbsarbeit oder eines Ehepartners hinterlassen hat, zu füllen oder der Langeweile entgegenzuwirken. Medikamente helfen dabei, besser einschlafen zu können oder Zukunftsängste für eine gewisse Zeit zu vergessen. Werden Alkohol und Medikamente längerfristig zur Lösung von Belastungen eingesetzt, führt dies – anfangs oft unbemerkt – zu weiteren und schwerwiegenderen Problemen bis hin zu einer Suchtentwicklung. Einen nicht zu unterschätzten Faktor dabei spielen die körperlichen Veränderungen im Alter: der Stoffwechsel verändert sich, sodass der Körper emp-

findlicher auf Alkohol und Medikamente reagiert und die betreffenden Substanzen vom Körper langsamer abgebaut werden. Selbst ein scheinbar moderates Konsumverhalten, das vielleicht über viele Jahre kaum zu Problemen führte, kann nun schneller zu körperlichen Schädigungen oder zu einer Suchtentwicklung führen. Bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten und Alkohol können unerwünschte Wechselwirkungen auftreten.

Wie viel ist zu viel?

Gemäss Empfehlungen von Sucht Schweiz sollte der tägliche Alkoholkonsum eines gesunden erwachsenen Mannes die Menge von 2 Standardgläsern nicht übersteigen (dies entspricht beispielsweise 6dl Bier 2dl Wein oder 4 cl Spirituosen). Frauen sollten nicht mehr als 1 Standardglas trinken, da ihr Wasseranteil im Körpergewebe geringer ist und der Alkohol aus diesem Grund stärker wirkt. Ausserdem sollten pro Woche 2 abstinente Tage eingeplant werden. Bei besonderen Gelegenheiten darf es gemäss Sucht

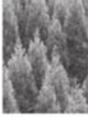


**Perspektive
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

Schweiz auch einmal mehr sein, jedoch nicht mehr als vier Standardgläser für einen erwachsenen Mann. Mit zunehmendem Alter lohnt es sich, vorsichtiger zu sein und diese Empfehlungen dem Gesundheitszustand entsprechend anzupassen. In Bezug auf Medikamente gibt es keine klaren Richtlinien. Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Einnahme verschiedener Medikamente oder bei langanhaltender Einnahme von Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmittel mit Wirkstoffen der Benzodiazepingruppen. Besagte Medikamente können sehr schnell und schwer abhängig machen. Bei Frage oder Unsicherheiten empfehlen wir, Informationen bei einem Arzt/ eine Ärztin oder in einer Apotheke einzuholen.

Oliver Giaffreda

Gasthaus  **Waldhof**

Bischofszell Tel. 071 422 17 83

Metzgete



28 - 30 Januar 2016

Donnerstag ab 17.00 Uhr

Freitag & Samstag

11.00 Uhr – 14.00 Uhr & 17.00 Uhr – 22.00 Uhr



**Spezielles
Valentinstag Menü**

Hausspezialitäten

Filet vom heissen Stein

SATTELBOGEN 

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

**Veranstaltungen
im Monat Februar 2016**

Mittwoch, 3. Februar, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Donnerstag, 4. Februar, 15.00 Uhr

Schmutziger Donnerstag, Fasnachtsparty

Freitag, 5. Februar, 15.00 Uhr

Fasnachtsgruppe Mekis

Sonntag, 7. Februar, 15.45 Uhr

**Musikalische Unterhaltung mit dem Duo
Erwin und Karl**

Mittwoch, 17. Februar, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Sonntag, 21. Februar, 15.45 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit Kurt Reut

Sonntag, 28. Februar, 15.45 Uhr

**Musikalische Unterhaltung mit dem
Musiktreff Bischofszell**

Unser Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell

Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33

Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Body Mind Point



Rotfarbstrasse 7, Hauptwil

Fitness und Gesundheit Kurse Krankenkasse anerkannt

Di 18.45 – 19.45 Bodytoning Bauch-Beine-Po-Straffung

Di 20.00 – 21.00 Aerobic-Dance Schwitzen-Fitness-Spass

Fr 09.00 – 10.00 Rückenfit Kräftigung und Gesundheit

Fr 10.00 – 11.00 Beckenboden und Rückbildung

laufend, bitte anfragen

fit.fun@gmx.ch / www.bodymindpoint.ch / Claudia Meier 079 257 15 11



Günstig zu mieten (in Hauptwil)

schöner Raum ca. 82 m²

inkl. Garderobe / WC / 1 Dusche

Fr. 20.00 / Std. oder Monatsmiete nach Absprache

**Für: Gymnastik, Tanz, Zumba, Turnen etc.
Therapie, Musik- oder Chorproben etc.**



Claudia Meier fit.fun@gmx.ch oder 079 257 15 11

www.bodymindpoint.ch

Die Literaria Bischofszell präsentiert:

schön&gut spielt SCHÖNMATT in der Sandbänkli-Aula, 19. Februar

Die Literaria Bischofszell freut sich, am Freitag 19. Februar um 20.00 Uhr poetisches und gleichzeitig politisches Kabarett vom Feinsten in der Sandbänkli-Aula präsentieren zu können.

Heute schafft es Herr Schön. Wenn alles gut geht. Heute hält er endlich um die Hand von Frau Gut an. Auf der Schön matt, zwischen Grosshöchstetten und Konolfingen. Der Ort ist schön, und es trifft sich gut: Auch die beiden Gemeinden wollen fusionieren. Das Stimmvolk ist eingeladen zum Fusions-Brunch. Doch betört vom Duft der

prächtigen Linde sind es plötzlich nicht mehr nur die Dörfer, die fusionieren wollen. Der Reigen beginnt ... Der vierte Streich von schön&gut bietet einmal mehr Wortwitz, Gesang, Poesie, geistreiche Satire und überbordende Fantasie.

«schön&gut» sind Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter. Seit 2003 stehen sie mit ihrem poetischen und politischen Kabarett auf den Kleinkunsth Bühnen der Deutschschweiz. 2004 erhielten sie den Salzburger Stier, 2014 den Schweizer Kabarett-Preis Cornichon. «Schön matt» ist ihr viertes



Programm, nach «Eine Liebesgeschichte», «Das Kamel im Kreisel» und «Der Fisch, die Kuh und das Meer».

www.schoenundgut.ch

Martin Herzog

Vorverkauf Bischofszell: «Bücher zum Turm», Markt gasse 2, 9220 Bischofszell oder direkt über info@literaria.ch oder unter 079 674 54 15

Jugendfeuerwehr «Fire Dragon» Region Bischofszell

Hey Du! Ja genau Du! Wir sind auf der Suche nach Dir! Bist Du ein Mädchen oder ein Junge zwischen 12 und 18 Jahren? Oder wirst Du nächstes Jahr 12 Jahre alt? Willst Du aktiv in der Feuerwehr mitarbeiten? Bist Du cool genug für dieses heisse Hobby? Ja, genau nach Dir haben wir gesucht.

Das letzte Jugendfeuerwehrjahr (2015) war sehr spannend und aktiv. Nebst den tollen Übungen mit dem Tanklöschfahrzeug und den Kleinlöschgeräten wie dem Feuerlöscher oder der Löschdecke und natürlich mit der Schiebeleiter, haben wir auch Ausbildungen im Sanitätsdienst. Jedes Jahr gehört ein ein- bis zweitägiger Ausflug zum Programm, sowie auch die Teilnahme am Thurg. Plauschwettkampf der Jugendfeuerwehren. Bei unserer erstmaligen Teilnahme im letzten Jahr haben

wir mit zwei Mannschaften den 2. und 6. Platz geholt. Dieses Jahr haben wir Heimspiel, denn der 5. Thurg. Plauschwettkampf findet in Bischofszell statt.

Du siehst, bei uns ist immer etwas los und deshalb suchen wir genau Dich. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bei uns.



Jugendfeuerwehr
Fire Dragon
Region Bischofszell

Wir laden Dich und Deine Eltern herzlich zum Infoabend am 26.02.2016 um 18:30 Uhr ins Jugend-Feuerwehrdepot an der Schützengüetlistrasse 7 in Bischofszell ein.

Siehe auch:

www.feuerwehr-bischofszell.ch/jugendfeuerwehr

www.thurgaufire.ch/158/Jugendfeuerwehr.html

oder direkt bei jugendfeuerwehr@feuerwehr-bischofszell.ch anfragen.

Marc Maag

Nachwächter-Hellebarde gestohlen

Nach einem Rundgang am 18. Dezember wurde zwischen 18.15 und 18.45 Uhr vor dem Nachwächterlokal unter dem Bogenturm eine Hellebarde entwendet. **Die Hellebarde ist eine Waffe.** Sie zählt zur Ausrüstung der Nachwächter. Die Nachwächter ersuchen bis Ende Februar 2016 um die Rückgabe der Hellebarde. Kontakt: die Bischofszeller Nachwächter- und Türmerzunft unter Tel. 071 422 35 22. Nach dieser Zeit wird bei der örtlichen Polizei eine Strafanzeige wegen Diebstahls eingereicht!

Dank der Sternsinger

Die Sternsinger durften auch in diesem Jahr wieder von Haus zu Haus ziehen und den Segen bringen. Insgesamt waren im ganzen Pastoralraum 105 Kinder als Sternsinger unterwegs. Sie wurden von 30 freiwilligen Erwachsenen begleitet. Mit einem Dankgottesdienst, dem Dankessen und der abschliessenden Segnung des Bischofszeller Rathauses haben wir die diesjährige Sternsinger-Aktion abgeschlossen. Wir können 18'500.00 Franken für die Kinder in Bolivien spenden. Wir danken allen ganz herzlich für die Spenden!

Für das Sternsingerteam
Franziska Heeb

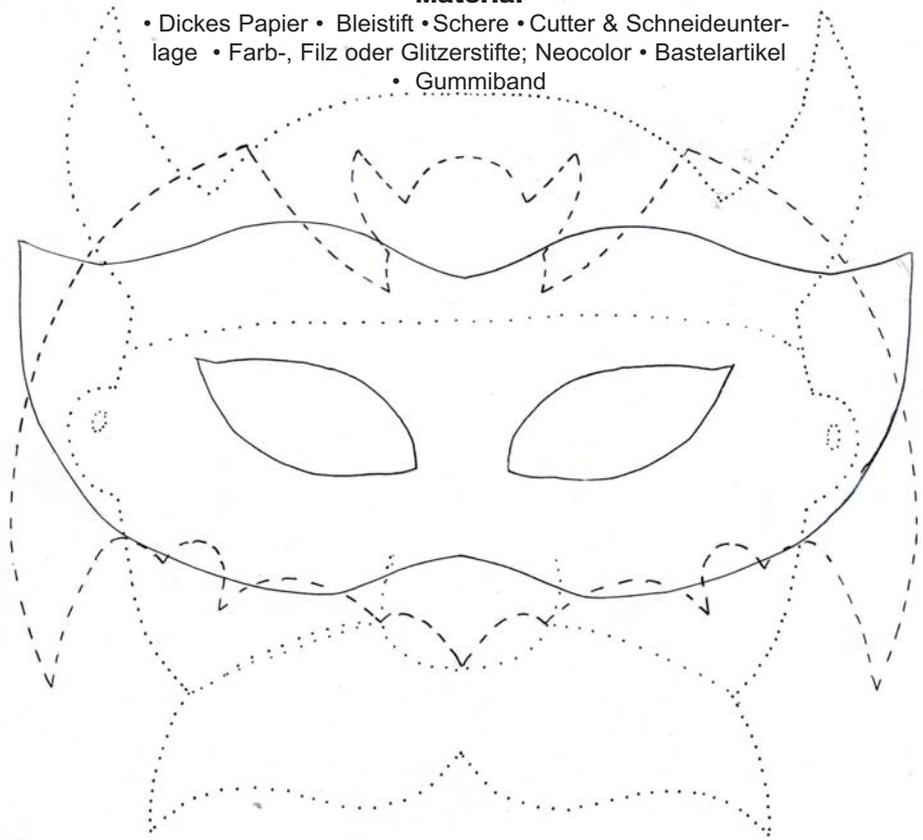


Fasnachtsmaske selber herstellen

1. Kopiere die Maskenvorlage auf deine gewünschte Grösse oder erfinde selbst eine Maske auf dickem Papier.
2. Schneide mit deiner Schere die gewünschte Maskenform am Rand aus. (Falls du dir unsicher bist, frag bei deinen Eltern nach.)
3. Schneide mithilfe eines Cutters die Augen aus. Verwende dazu eine Schneidunterlage.
4. Gestalte deine Maske nach deiner Vorstellung. Du kannst dafür Farb-, Filz- oder Glitzerstifte, Neocolor, Bastelartikel etc. verwenden. Falls du Leim verwendet hast, musst du warten mit dem nächsten Schritt, bis der Leim trocken ist.
5. Stich mit einer Nadel in das Loch des Wikingerohrs, befestige ein Gummiband an einem Ende. Nun benötigst du eine weitere Person die dir Hilft. Halte die Maske an deinen Kopf, die andere Person misst nun deinen Kopfumfang mit dem Gummiband, anschliessend verknötet ihr das andere Ende.
6. Viel Spass auf dem Maskenball!

Material

- Dickes Papier • Bleistift • Schere • Cutter & Schneidunterlage • Farb-, Filz oder Glitzerstifte; Neocolor • Bastelartikel • Gummiband



— Grundmaske - - - - - Fledermausmaske Vikingermaske

Rahel Ammann / Leitung Jungwacht / Blauring

Anzeigen



Wir bieten Ihnen erstklassigen Service zu Festpreisen

Defekter Computer / Virenbefall?

Virenentfernung, Reparatur von Computer oder Notebook. (exkl. Ersatzteile) / Update auf Windows 10

CHF 149

Computer langsam?

Ihr PC wird bis zu 10x schneller durch den Tausch der Festplatte mit einer schnellen SSD. (inkl. 250GB SSD und Überspielen der Daten)

CHF 249

Sind Ihre Daten sicher?

Ihre Daten sichern wir verschlüsselt in Schweizer Rechenzentren — geschützt vor Manipulation, Feuer, Wasser und Diebstahl. (100GB, Preis pro Jahr)

CHF 149

Beratung und Verkauf

von Hard- und Software zu fairen Preisen.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unser Expertenwissen.

Rufen Sie uns an: 071 430 07 07

HiCo Informatik GmbH | St. Gallerstrasse 5 | 8589 Sitterdorf | hico.ch | info@hico.ch

Gutes aus der Region – das gilt auch bei Treuhandleistungen.



reto.naef@egeli.ch
Tel. 071 221 11 51

pascal.jordan@egeli.ch
Tel. 071 221 11 70

Buchhaltung
Steuerberatung
KMU-Beratung
www.egeli-treuhand.ch

EGELI

treuhand

MarktgassMarkt

Zum Mitmachen – Am Samstag, 28. Mai findet in der Marktgasse wieder ein Markt statt, aber NUR bei schönem Wetter. Wer mitmachen will, melde sich bei Charlotte Kehl, Bücher zum Turm in der Marktgasse 2, 071 420 02 40 oder buecherzumturm@bluewin.ch.

Er ist ein bisschen alternativ, der MarktgassMarkt! Der Schwerpunkt liegt bei Spiel und Spass, bei der Freude am «gemeinsam etwas machen». Wieder sind einige Marktgassläden mit dabei, die Ludothek feiert mit uns den schweizerischen Spieltag, alte und neue Bücher wechseln ihre Besitzer, Kunsthandwerk- und Flohmarktstände füllen die Gasse, Drehorgel, Handorgel und Jugendmusik wirken mit, Kinder dürfen auf die Strasse malen oder Selbstgebackenes verkaufen. Der Quartierverein Untere Altstadt wird einen Bring- und Hol-Stand führen und das Bistro zuTisch-Team kocht und backt.

Neu erwarten uns an vielen Essensständen fremdländische Gourmetfreuden. Haben sie schon mal afghanisch, eritreisch oder syrisch gegessen? Probieren Sie es! Kennen Sie die typischen Leinensachen



aus Estland oder andere handwerkliche Besonderheiten?

Schauen Sie, oder machen Sie selber mit! Vielleicht fahren Sie Einrad oder machen Strassenmusik? Speien Feuer, oder jonglieren mit 5 Bällen? Hier haben Sie ein Publikum, das Ihnen gern 10 Minuten

Aufmerksamkeit schenkt, ohne Sie mit TV-Profis zu vergleichen – nur Mut: buecherzumturm@bluewin.ch

Der MarktgassMarkt – von uns für euch – am Samstag, 28. Mai, 9.30 bis 13.30 Uhr
C.K.



Morgens um fünf Uhr in den Gassen von Bischofszell – Jung und Alt macht Lärm – organisiert vom Verkehrsverein – abgesegnet von den Nachtwächtern



Begegnung mit Abfall

Am Sonntagvormittag bringe ich meine Nichte zum Bahnhof Bischofszell Stadt. Wir können uns nicht setzen. Auf, unter und rund um die beiden Bänkli liegt Abfall: Papier, Aludosen, Kippen. Meine Besucherin, aus der Grossstadt stammend, lacht. Also doch ein wenig städtisch hier? Grad hab ich ihr erzählt, dass ich in unserm trauten Städtli mein (zugegeben altes) Velo überall unabgeschlossen stehen lassen kann – es kommt nie weg. ÖV-Benutzer, die sich zwar nicht unbedingt setzen wollen, aber doch setzen können wollen, empören sich. «Eine Schandel! Sicher Jugendliche, oder Ausländer, wahrscheinlich beides! Man sollte die Polizei rufen – früher, da war das anders».

Sicher? Waren wir braver damals? Kaum, aber Abfall war damals kein Thema. Damit konnte man nicht provozieren oder Grenzen ausloten. Wir trugen lange fettige Haare, zerrissene Kleider, demonstrierten und gingen sonntags nicht mehr in die Kirche. Zugegeben, das hier muss nicht sein, aber immerhin sassen die (vermuteten) jungen Ausländer nicht vor dem Computer oder vor der Glotze, sondern haben sich leibhaftig getroffen, sind sich



begegnet. Ja, Begegnungen, das Bischofszeller Motto für dieses Jahr, machen manchmal halt auch Lärm und produzieren Abfall.

C.K.

Thomas Mauchle – das alles gehört zu meinem Leben

Er ist Fussballer, Situ-Narr, Familienvater, Präsident, Ehrenpräsident, kaufmännischer Leiter, Tennisspieler, Skifahrer, Biker, leidenschaftlicher Koch, Organisationstalent, Macher, strukturiert und gesellig. Er ist nicht wegzu-denken aus der hiesigen Sport- und Kulturlandschaft.

Die Situ-Narren haben sich 1983 ins Leben gerufen zur Aktivierung der Bischofszeller Fasnachtsszene. Damals gab es zwar einen Kinderumzug am Schmutzigen Donnerstag, aber wir wollten mehr, für Bischofszell und zu unserm eigenen Spass. Jetzt sind es bis zu 30 Gruppen und Guggen, die am Fasnachtssamstag um die Bischofszeller Altstadt ziehen und 10 Masken (sprich: aktive Männer und Frauen), welche den Karren schleiken. Die Schreiberlinge unter uns, damals Stefan Müller von den «Bischofszeller Nachrichten», wollten Gift spritzen und gründeten eine Fasnachtszeitung. Bald schon zogen andere nach, Guggen wurden neu gegründet, Thurgeier und andere Schnitzelbankgruppen bevölkern die neu entstandene Beizenfasnacht.



Eingespielte Seilschaft

Obwohl früher kein Fasnächtler, ist Thomas Mauchle von Anfang an dabei,

bald schon als Präsident und als Leader an der Spitze des Umzugs. «Wenn man sich gut organisiert, hält sich der Aufwand in Grenzen», antwortet er auf die Frage, wie er das alles unter einen Hut bringt. «Wir sind eine eingespielte Seilschaft, viele sind seit Jahren dabei und wissen, was zu tun ist. Ausserdem trägt der traditionelle Liter Wein vor dem Umzug wesentlich zur Lockerung bei.» Natürlich kostet so ein Umzug Geld und die Situ-Narren tragen das finanzielle Risiko selber. Bis jetzt hatten sie immer Glück mit dem Wetter und konnten durch den Verkauf der Plaketten, der Giftspritze und mit dem Beitrag der Stadt die Ausgaben decken. «Den Gewinn geben wir an eine gemeinnützige Organisation weiter».

Infos: www.situ-narren.ch

Superprovisorische Verfügung

Gehört, gesehen und in Verse verpackt – das ist das Motto der Giftspritze. «Wir wollen nicht verletzen. Trotzdem hatten wir einmal einen Prozess am Hals – eine superprovisorische Verfügung verbot den Vertrieb der Ausgabe. Da wir trotzdem verkauften – so viele wie noch nie – hat uns das eine schöne Stange Geld aus dem eigenen Sack gekostet. Aber das war es wert».

FC-Fasnacht

Thomas Mauchle ist leidenschaftlicher Fussballer, hat viele Jahre beim FC Bischofszell in der 2+3 Liga gespielt und bis fünfzig bei den Veteranen. Schon mit achtzehn begann er seine Karriere im Vorstand, zuerst als Aktuar, dann als Präsident und, dank einer kurzen Auszeit, nun auch noch als Ehrenpräsident. Und selbstverständlich hat auch der FC seine Fasnachtszeit – am Donnerstag, 11. Februar in der Kornhalle, mit Gewerbler-Apéro und Oldies-Night. «Wenn man etwas haben will, muss man etwas dafür tun», ist sein Leitspruch, mit dem er sich immer wieder viel Arbeit, aber auch viele Freunde einhandelt.

Charlotte Kehl



Anmeldung für den Fasnachtsumzug:

Maria Fey, Haldenstrasse 3,
8588 Zihlschlacht, 079 223 47 43;
m.fey@bluewin.ch

Vergessen Sie nicht anzugeben: Gruppenname, Adresse der verantwortlichen Person, Gruppengrösse, Wagengrösse

Fasnachtsumzug 2016

Samstag, 13. Februar

Besammling 14.15 Uhr
Schützengütlistrasse / Aufstellraum – Start

Abmarsch 14.45 Uhr

Umzugsroute

Start: Schützengüti – Türkeistrasse –
Poststrasse – Obertor – Obergasse –
Grubplatz – Bahnhofstrasse – Alte
Niederbürerstrasse – Poststrasse – Ziel:
Obertorplatz

(mit anschliessendem Monsterkonzert und
Verpflegung der Umzugsteilnehmer)

Bischofszeller- Fasnachts-Agenda

- 11. 02. Kornhallenfasnacht Party
Nechto-Barwagen Grubplatz
- 12. 02. Ab 19.00 Uhr, Maskenball im
Bistro zuTisch
Kornhallenfasnacht, Party mit DJ
11. Beizenfasnacht mit Monster-
konzert
Nechto-Barwagen Grubplatz
- 13. 02. 14.45 Uhr, Situ-Fasnachtsumzug
anschliessend Kindermaskenball
Kornhalle
Kornhallenfasnacht – Motto
«Bauer ledig sucht...»
Nechto-Barwagen Grubplatz
Ab 18.00 Uhr, Schnitzelbank-
abend im Bistro zuTisch

Bischofszeller Fasnacht



2016



**11. – 13. Februar
Kornhallenfasnacht**

**12. Februar
Beizenfasnacht**

**13. Februar
Fasnachtsumzug**

www.bischofszell.ch



11. Bischofszeller Beizenfasnacht

WO

Bischofszell Grubplatz

WANN

12. Februar 2016

ORGANISATOR

Popularis Bischofszell

WAS

11. Bischofszeller Beizenfasnacht

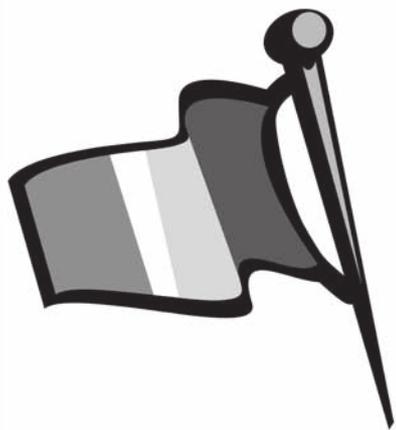
START

19:30 Uhr, mit Freibier und Punch
20.00 Uhr, Monsterkonzert

Ab 20.30 Uhr Guggen und Schnitzelbän-
kler sind in folgenden Lokalitäten und Bei-
zen anzutreffen:

Yambalya, Schniderbudig, Rosengarten,
Caprese, ZuTisch, Kornhalle

Autoshow



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

GOLDINGER

Immobilien Treuhand AG



Niederbüren - Unterdorfstrasse 2

ERSTVERMIETUNG: Ob Singles, Paare oder Familien, hier finden Sie garantiert die richtige Wohnung für Ihre aktuellen Bedürfnisse. Die Grundrisse sind praktisch angelegt, die Räume sind hell, freundlich und einladend. Ein Mix aus 8 Mietwohnungen wovon noch vier Wohnungen frei sind: 4.5 + 5.5 ZW mit MZ ab CHF 1'870.00. Bezug ab sofort möglich.

Telefon: 071 313 48 55

www.goldinger.ch

„Irrsinnig!“

Ein Naturalienkabinett eingerichtet von Elisabeth Büchler



Kabinettausstellung bis 24. April 2016
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di-Sa 14-17 Uhr / So 12-17 Uhr
www.naturmuseum.tg.ch

Thurgau



Digitale Medien sinnvoll anwenden

Die Volksschulgemeinde Bischofszell lädt die Eltern an drei Abenden zu einer medialen Entdeckungsreise ein. Swisscom-Kursleiter Bernhard Stotz zeigt auf, wie die Familie sich in der heutigen Medienwelt zu Recht findet.

Wohl kaum ein anderes Thema beschäftigt die Eltern heute dermassen stark, wie der Umgang ihrer Kinder mit den digitalen Medien. Ihre Söhne und Töchter nutzen die digitalen Medien geschickt und unbeschwert, dies oftmals, ohne sich der damit verbundenen Risiken bewusst zu sein. Am ersten der drei in Bischofszell, Zihlschlacht und Hauptwil stattfindenden Medienkurse sprach Bernhard Stotz in der Sandbänkli-Aula über das aktuelle Thema vor 160 Müttern und Vätern.

Jugendliche begleiten

«Es ist wichtig, dass mit Blick auf die Anwendung von digitalen Medien durch die Jugendlichen Eltern und Schule zusammen arbeiten», begrüsst Schulpräsident Felix Züst die Anwesenden. Er macht deutlich, dass es nicht darum geht, die digitalen Medien zu verurteilen, sondern vielmehr aufzuzeigen, wie die Eltern ihre Kinder und Jugendlichen begleiten können. Dies forderte auch Referent Bernhard Stotz und beruhigte die Eltern: «Sie brauchen kein technisches Know-how für diese Unterstützung». Gemäss den Ausführungen des Medien-Experten sind heute bei Jugendlichen Smartphones und Tablets in und zukünftig werden alle Geräte mit dem Internet verbunden sein. 98 Prozent der Jugendlichen besitzen ein eigenes Handy, 97 Prozent der jugendlichen Handybesitzer ein Smartphone und 90 Prozent nutzen das Internet täglich.

Frühestens in der Oberstufe

Der Swisscom-Kursleiter gibt den oftmals besorgten Eltern klar zu verstehen: «Medienkompetenz hat nichts mit dem Umgang des Geräts zu tun und unsere Jugend ist nicht so kompetent, wie man denkt». Seine Erfahrungen zeigen, dass Erwachsene besser wissen, wie man sich im Internet verhält. Stotz empfiehlt keine Smartphones und keine Handys vor der Oberstufe. WhatsApp brauchen Kinder vorwiegend zum Chatten und wichtig ist für sie das digitale Fotoalbum Instagram, das allerdings gemäss den Erfahrungen der Fachleute viele Gefahren in sich birgt. Das Interesse am Facebook nimmt bei den Jugendlichen ab und gewinnt frühestens



Bild: Werner Lenzin

Swisscom-Kursleiter Bernhard Stotz gibt den Eltern Tipps für eine sinnvolle Nutzung der digitalen Medien.

bei den Bewerbungen in der Oberstufe an Bedeutung.

So wird das Handy sicher

Anstelle von Google empfiehlt Bernhard Stotz den Eltern die Kindersuchmaschinen «Blinde Kuh» oder «Helles Köpfchen». Wikipedia bezeichnet er als Expertenwissen, das er für Kinder nicht empfiehlt. Das Gamen beginnt bereits im Kindergarten und auch deshalb ist eine richtige und sinnvolle Begleitung der Kinder unerlässlich. Gemäss neuesten Studien lesen auch die heutigen Kinder noch gerne, bewegen sich draussen und sind so gesund wie vor 20 Jahren, fügt Stotz ein. Er weiss, dass Skypen bei Jugendlichen immer noch extrem beliebt ist und das sehr stark verbreitete Chatten zunehmend auch in der Schule eingesetzt wird. Wie stellte man ein Gerät sicher ein? Auf iPhones und iPads

können Eltern unter Einstellungen «Allgemein» Einschränkungen mit einem Passwort festlegen, welche Apps das Kind nutzen und ob es Inhalte aus iTunes und dem App-Store herunterladen darf. Damit das Kind nur seinem Alter entsprechende Musik, Filme, Bücher und Apps aufrufen kann, werden auch Websites dem Alter entsprechend gefiltert. Zur Frage: Wieviel Medien soll ihr Kind konsumieren? gibt Stotz abschliessend eine Empfehlung: bis fünf Jahre keine Bildschirmbenützung, zwischen sechs und neun Jahren fünf Stunden pro Woche, zwischen 10 und 12 Jahren zehn Stunden Bildschirmzeit und zwischen 13 und 16 Jahren bis zu 20 Stunden. «Vieles basiert auf dem gesunden Menschenverstand und einem guten Bauchgefühl».

Werner Lenzin

Anzeige

Der nächste
Bischofszeller
Marktplatz
erscheint am
25. Februar
2016

Gasthof zum Kreuz

Mary und René Niederberger • Trön 5 • 9225 St. Pelagiberg
Tel. 071 917 18 39 • www.kreuz.pelagiberg.ch

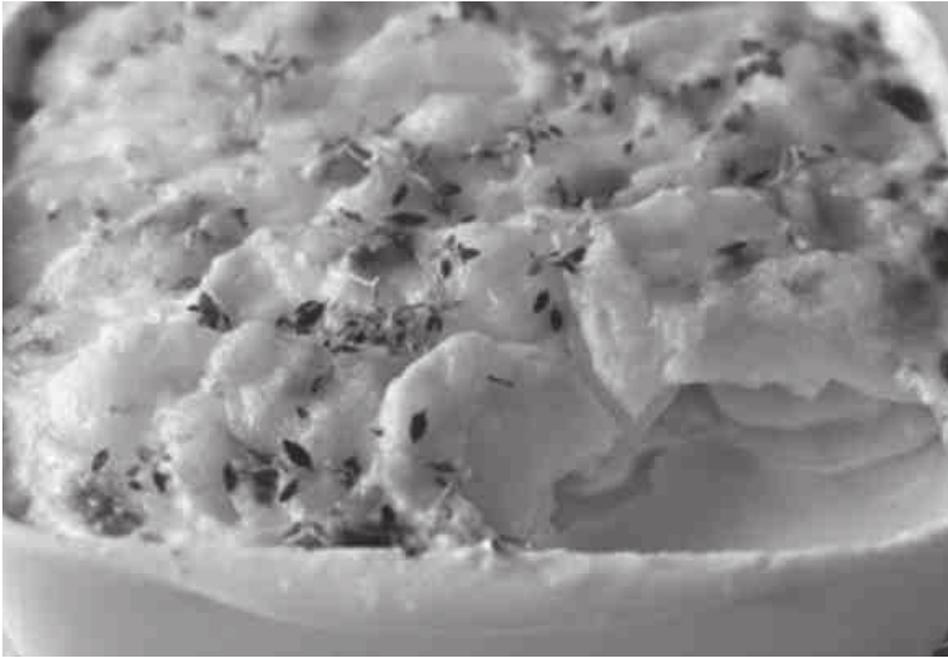
Am Sonntagmittag 7. und 14. Februar 2016
Sauerbraten «Suurä Mockä» mit Beilagen
oder **Schweinsbraten** mit Beilagen

Metzgete

Freitag, 26. Februar bis Sonntag, 28. Februar 2016
äs hät solangs hät

Auf Ihren Besuch freuen sich
Mary und René Niederberger mit Personal

Kartoffelgratin



Zubereitung

1. 2,5 dl Milch und 2,5 dl Rahm in einem Topf auf zweidrittel der Flüssigkeit einkochen. Mit Salz, Pfeffer, Muskat und 1 EL gehacktem Thymian würzen.
2. 800 g Kartoffeln (festkochend) schälen und in dünne Scheiben schneiden oder hobeln.
3. Auflaufform mit 1 Knoblauchzehe einreiben, mit Butter fetten. Kartoffeln schuppenförmig einschichten, mit der Rahmmischung übergossen. Mit 50 g geriebenem Emmentaler und 2 TL Butterflockchen bestreuen.
4. Im heissen Ofen bei 200 Grad (Umluft 180 Grad) auf der mittleren Schiene 30 bis 35 Min. backen. Evtl. kurz vor Ende der Garzeit mit Alufolie abdecken.

Passt zu div. Fleischgerichten

Zutaten für 4 Portionen

2,5 dl	Milch	1 EL	gehackter Thymian
2,5 dl	Rahm	800 g	Kartoffeln
	Salz, Pfeffer, Muskat	1	Knoblauchzehe
		50 g	geriebener Emmentaler
		2 TL	Butterflockchen

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
 Stockerweidstrasse 10
 9220 Bischofszell
 Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
 Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
 www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



Hans Gysi

Märstetten

als Ersatzmitglied
ins Bezirksgericht Weinfelden

am 28. Februar 2016



Wir produzieren nach Wunsch







- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
 9220 Bischofszell
 071 420 92 38



DÖRIG
METALLBAU AG

9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
 St. Pelagibergstr. 20
 doerigmetallbau.ch



Polster und Matratzen nach Mass

Vom 12. bis 14. Februar zeigt Badertscher an der Ostschweizer Camping- und Freizeit-Ausstellung in St.Gallen Neues und Bewährtes zum Thema «Schaumstoff nach Mass». In der Halle 9.0 (Olma-Areal) zeigt das Thurgauer Unternehmen aus Schönenberg massgeschneiderte Polster, Matratzen, Liegen, Auflagen und Kissen für Wohnmobile, Wohnwagen, Camping, Gartenmöbel, Boote usw. Jede Form, Grösse, Dicke und auch verschiedene, individuelle Härtegrade sind möglich. Passende Überzüge in diversen Materialien, Stoffen und Farben werden ebenfalls nach Mass genäht. Dank eigener Konfektion der Schaumstoffteile sowie der Überzüge sind der P. Badertscher AG keine Grenzen gesetzt: Top-Produkte zu Top-Preisen, direkt ab Fabrik. Ein Besuch am Badertscher-Stand lohnt sich nicht nur für Camping- und Wohnwagenliebhaber.

Ausserhalb der Ferienmesse finden Sie die kompetente Beratung und viele weitere massgeschneiderte Ideen – zum Beispiel auch Matratzen für zuhause – im Badertscher Fabrikladen in Heldswil: Öff-



Massgeschneiderte Polster und Matratzen von Badertscher, zu sehen an der Ostschweizer Camping- und Freizeit-Ausstellung vom 12. bis 14. Februar in St.Gallen (Olma-Areal).

nungszeiten sind Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag, jeweils von 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Weitere Informationen finden Sie unter www.badertscher-fabrikladen.ch.

Matthias Pfründer

P. Badertscher AG
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Anzeigen

Bibellese-Kampagne im Offenen Haus



Die **Kampagne essentiell** hilft, einen persönlichen Zugang zur Bibel zu finden und zu vertiefen. Sie hilft, Begegnungen mit Gott im Alltag zu gestalten.

Die Kampagne umfasst **6 Gottesdienste** und **6 Kursabende mit Kleingruppenzeit**.

Der Gottesdienst (Start 14.2.16 / 10.00 Uhr) dient der Einführung des Themas und zur Motivation für den entsprechenden Schritt

Der Kursabend (Start 15.2.16 / 20.00 Uhr) besteht aus zwei Elementen:

- Der Kursinput vermittelt praktische Hilfe zur Umsetzung im Alltag
- In der Kleingruppe Vertiefung und Austausch

Informationen und Anmeldung unter:

Christengemeinde Offenes Haus
Michael Strässle
Poststrasse 8
9220 Bischofszell
info@offenes-haus.ch
071 422 52 04

christengemeinde
offenes haus

Februar 2016

Freitag, 5. Febr. 16, 8.00-9.00 Uhr **Gemeindegebet**

Freitag, 5. Febr. 16, 19.00 Uhr **Bistroabend**
Gemütlicher Abend mit feinem Essen für die ganze Familie

Samstag, 6. Febr. 16, 13.30 Uhr **Royal Rangers**
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 7. Febr. 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Freitag, 12. Febr. 16, 08.00-09.00 Uhr **Gemeindegebet**

Sonntag, 14. Febr. 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst Start essentiell**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Montag, 15. Febr. 16, 20.00 Uhr **Kursabend essentiell**

Freitag, 19. Febr. 16, 08.00-9.00 Uhr **Gemeindegebet**
19.00 Uhr **Bistroabend**

Samstag, 20. Febr. 16, 13.30 Uhr **Royal Rangers**
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 21. Febr. 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst essentiell 2 / RR-Zmittag**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Montag, 22. Febr. 16, 20.00 Uhr **Kursabend essentiell**

Sonntag, 28. Febr. 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst essentiell**

Montag, 29. Febr. 16, 20.00 Uhr **Kursabend essentiell**

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Veranstungskalender Februar 2016

02. Feb. 2016

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4

03. Feb. 2016

09:15 Uhr, Wanderung, Rossbüchel - Fünfländerblick, vitaswiss Sektion Bischofszell

15:00 Uhr, Treff, Wort des Lebens - Gruppe

19:30 Uhr, FG Kreis und Treff, Spiel- und Jassabend, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

04. Feb. 2016

19:30 Uhr, Tauschtreff Sittermühle, Stund um Stund, Region Bischofszell Verein

05. Feb. 2016

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

05. und 06. Feb. 2016

19:00 Uhr, Abendunterhaltung, Singkreis Hirschenschür, Hohentannen

06. Feb. 2016

13:30 - 17:00 Uhr, Royal Rangers, Bischofszell, Bahnhof Bischofszell Stadt

20:00 Uhr, Blues Session, Manx-Club

07. Feb. 2016

19:00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

08. Feb. 2016

SP Höck, Hotel und Taverne zur Linde Bischofszell

19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

09. Feb. 2016

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger Frauenverein

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei Frauengemeinschaft

20:00 - 21:30 Uhr, Monatsübung, Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

11. bis 13. Feb. 2016

Kornhallenfasnacht, Kornhalle FC Bischofszell

12. Feb. 2016

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4

19:30 - 00:30 Uhr, Beizenfasnacht, Beginn auf dem Grubplatz, Popularis Bischofszell

13. Feb. 2016

14:30 - 17:30 Uhr, Fasnachtsumzug SITU-Narren Bischofszell

17:10 Uhr, Fiire mit de Chline, Johanneskirche, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

14. Feb. 2016

10:10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Bitzihalle, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

16. Feb. 2016

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4

18:30 - 20:00 Uhr, Help Übung, Schulhaus Sandbänkli Bischofszell Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell

17. Feb. 2016

14:00 Uhr, FG Mitenand, Papageien und Basteln, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

19. Feb. 2016

16:30 - 17:30 Uhr, Chrabbelfiir, Stiftsamtei Kath. Kirchgemeinde

20:00 Uhr, schön&gut - "Schönmatt" Kabarett, Aula Sandbänkli Bischofszell, Literaria Bischofszell

22. Feb. 2016

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

23. Feb. 2016

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

24. Feb. 2016

09:00 Uhr, FG Messen, Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft

19:30 Uhr, Jahresversammlung, Frauengemeinschaft, Rest. Eisenbahn

26. Feb. 2016

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4

20:15 Uhr, Film "Die Augen am Horizont", Kulturbistro zuTisch kulTisch

27. Feb. 2016

Altpapiersammlung, Jugendriege Bischofszell

28. Feb. 2016

09:30 Uhr, Familiengottesdienst, Kirche Hauptwil, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

13:30 - 17:30 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell



Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Februar 2016

Dienstag, 2. Februar

17.30 Uhr Vespergebet

Mittwoch, 3. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Segnung des
Agathabrotens

Donnerstag, 4. Februar

10.00 Uhr Wortgottesfeier Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 5. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 7. Februar

10.00 Uhr Fasnachtsgottesdienst mit den
Näbelhusaren

Aschermittwoch, 10. Februar

18.30 Uhr Familiengottesdienst mit Austeilung
der Asche

Donnerstag, 11. Februar

10.00 Uhr Wortgottesfeier Altersheim Schloss

Freitag, 12. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 13. Februar

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskap.

Sonntag, 14. Februar

10.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, Bitzihalle,
anschliessend Suppenzmittag
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaeliskapelle

Mittwoch, 17. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Februar

10.00 Uhr Eucharistiefeier Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 19. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
16.30 Uhr Chrabbelfiir
19.45 Uhr Taizégebet

Sonntag, 21. Februar

10.15 Uhr Ökum. Gottesdienst,
Mehrzweckhalle Hauptwil,
anschliessend Suppenzmittag

Mittwoch, 24. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier der
Frauengemeinschaft

Donnerstag, 25. Februar

10.00 Uhr Eucharistiefeier Altersheim Schloss

Freitag, 26. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. Februar

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskap.

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaeliskapelle
19.00 Uhr Alternativgottesdienst Hauptwil



Evangelische Kirchengemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Februar 2016

03. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

05. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

07. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell, Johannesk.
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

09. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

10. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.00 Uhr Jugendalpha, Kirchenzentrum
19.00 Uhr Meditation und Stille, Raum der Stille,
Kirche Bischofszell

11. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,
Mis Dehei
18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

12. Freitag

12.15 Uhr Senioren in Bewegung, «Gruben-
mann-Museum Teufen», Anmelden
bei Rolf Grieder, 071 422 67 29,
078 728 40 86, mr.birgel@bluewin.ch

13. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Kirche Bischofszell
17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

14. Sonntag

10.10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Bitzihalle
19.00 Uhr Timeout, Kirche Hauptwil

17. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

19. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

20. Samstag

18.30 Uhr Jugendgottesdienst, Kirche
Bischofszell

21. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche

23. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

24. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchenzentrum,
«Aktuelles aus dem Missionsdienst in
Papua Neu Guinea» mit Mahela und
Lukas Schadegg

27./28. Samstag, Sonntag

Jungschar WIWO

28. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

Geduldige Liebe

Das Pärchen sass, in sich verschlungen,
schmetterlingsbebaucht im Park.
Sie zählten nicht mehr zu den Jungen,
doch ihr Feuer wärmte stark.

Sie kannten sich seit vielen Jahren,
hielten sich an Herz und Hand...
Und wie es ist, bei solchen Paaren,
sprachen sie vom Ehestand:

So ganz in Weiss, mit einer Krone,
schwärmte sie im höchsten Ton.
Das kurze Warten, sprach er, lohne
sich, denn grau sei sie ja schon...

CHRISTOPH SUTTER

Miss-verstanden

Sie legte ihre Kleinigkeiten
- Semmeln, Butter, Kräutertee -
aufs Band. Liess dies zur Kasse gleiten
und griff nach dem Portemonnaie.
Sie schien sehr alt, man sah, die Blüte
ihres Lebens war dahin.
„Madame, wie wär's mit einer Tüte?“
fragte die Verkäuferin.
Die alte Dame sprach am Griffe
ihres Einkaufswagens laut:
„Nein danke, Fräulein, wenn ich kiffe,
wird die Tüte selbst gebaut!“

CHRISTOPH SUTTER



Wo hast Du den Stadtfux gesehen?

Er versteckt sich nicht am Boden;
nein, er guckt auf Dich von Oben.
Er sitzt auf einem Kandelaber
vor Langeweile schon ganz mager.
Nun find das richt'ge Strassenlicht
auf dem der Ausgerissne sitzt.
Meld uns die Laternen-Nummer!
Dem Ersten winkt ein Preis, oh Wunder.



De flinker isch de gschwinder...

Einsenden: stadtfux@bischofszell.ch

Schlau wie der Stadtfux

Juhui – Renato Bleichenbacher
von der Lindenstrasse war der
Schnellste und hat einen Preis
gewonnen. Er hat mich schon nach
einer Stunde an der Laterne 523 in der
Kirchgasse gefunden! Ich gratuliere!
Er darf bei Elektro Engeler an der Obergasse 12 in
Bischofszell eine Taschenlampe abholen.
Wer findet mich dieses Mal?



Wichtige Infos

13. Febr. 14:45 Fasnachts-Umzug Stadt
Bischofszell, anschliessend Kindermaskenball in
der Kornhalle

Pfadi Bischofberg

20.02. 14:15 – 16:15 Uhr, Biberstufen-Aktivität
«Aufs Glatteis» (Kinder zwischen 5 und
7 Jahre)

20.02. Wolfsstufen-Aktivität (7 bis 11 Jahre)

27.02. Wolfsstufen-Aktivität (7 bis 11 Jahre)

Die genauen Daten, Uhrzeiten und Treffpunkte
werden jeweils 2 Tage vor der Aktivität auf
unserer Website www.bischofberg.ch
aufgeschaltet.

Jungwacht/Blauring

13.02. 09:30 – 11:30 Uhr, Gruppenstunde KG
und 1. Klasse

13.02. 13:30 – 16:00 Uhr, Gruppenstunde ab
2. Klasse

20.02. 13:30 – 16:00 Uhr, Gruppenstunde ab
2. Klasse

Januar bis April: www.geschichtendock.ch = da
findest Du eine spannende Fortsetzungs-
geschichte, einen Wettbewerb, Vorschläge für
Experimente und viele Infos im Bereich
Naturwissenschaften. Probier's doch mal!
Geschichtendock weckt Forschergeist!



Hanna und Rosa machen Krach

Es hat sich gelohnt, so früh aufzu-
stehen. Ab drei Uhr in der Nacht
konnten wir nicht mehr schlafen.
Es macht Spass im Dunkeln her-
umzurennen und an den Haus-
türen zu läuten und Krach zu
schlagen. Lustiger wäre es mit
Freunden, aber die sind heute
nicht gekommen. Letztes Jahr waren wir eine kleine Gruppe nur
Kinder, das ist viel cooler. Es macht zwar etwas Angst im
Dunkeln, aber das macht Spass. Wir haben es sogar gewagt,
beim Geisterhaus durchs Fenster zu schauen - das ist ein unbe-
wohntes altes Haus mit vertrockneten Pflanzen vor den
Fenstern. Früher haben wir auch manchmal Guetzlis bekom-
men, wenn wir dort, wo wir die Leute kennen, lange geklingelt
haben. Wir machen das, weil wir die Geister vom alten Jahr ver-
treiben wollen, damit das neue Jahr gut und ohne Probleme
anfangen kann. Das hat man uns erzählt, berichten Hanna und
Rosa Frei. In Budapest, wo wir herkommen, gibt es das nicht.

Wir freuen uns auf Deine Ge-
schichten, Infos, Bilder, Witze,
Rätsel – bis 18.02. an:
redaktion@bischofszell.ch

Endlich
Schnee!
War das schon alles?



Finde 8 Fehler